



Verlagspostamt: Klagenfurt | Erscheinungsort: Kötschach-Mauthen

zugestellt durch post.at

NACHRICHTEN

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde

Nr. 8614 K74U

Nr. 3/53. Jahrgang, Oktober 2025

KÖTSCHACH-MAUTHEN



75 Jahre Heldengedenkkreuz am Polinik

© Foto: Alexander Thalmann

Einen schönen Herbst

***wünschen Bürgermeister Josef Zoppoth und der
Gemeinderat der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen***

9640 Kötschach-Mauthen, Kötschach 390 • Tel.: 04715/8513
www.koetschach-mauthen.at



Bürgermeister Josef Zoppoth

Werte Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde, wertige Gäste!

Mit der offiziellen Inbetriebnahme des Glasfasernetzes in Kötschach-Mauthen am 23. September durch Vertreter des Landes Kärnten, der Breitbandinitiative Kärnten und Kelag Connect konnten wir ein Generationenprojekt seiner Bestimmung übergeben, das einen Zugang zu schnellem Internet für über 90 % unserer Haushalte im Gemeindegebiet ermöglicht. Dieser enorme Ausbaugrad konnte durch die Kombination eines Förderprojektes (Breitbandmilliarde/BIK) mit einem privaten Partner (Kelag Connect) erreicht werden und beinhaltet eine Gesamtinvestition von rund 9 Millionen Euro allein in unserem Gemeindegebiet.

Der Prozess erstreckte sich über einen Zeitraum von mehr als sechs Jahren: von den ersten Ideen über die Konzeption, Fördereinreichungen, Partnersuche, Vorvermarktung, Ausschreibungen, Nachverhandlungen, Bautätigkeiten bis hin zu den letzten Abschlussarbeiten und Förderabrechnungen. Die Kelag Connect beauftragte sämtliche Arbeiten in Gebieten, die nicht förderfähig sind, und die BIK jene Gebiete, in denen es ohne Förderung unmöglich wäre, zu einem leistbaren Anschluss zu kommen.

Aufgrund der Größe und der Struktur unserer Gemeinde wären Gebiete wie St. Jakob, Podlanig, Weidenburg oder auch Laas ohne dieses Fördermodell nicht erschließbar gewesen. Ich darf mich daher auch auf diesem Wege noch einmal bei allen bedanken, die an der Realisierung des Glasfaserprojektes mitgewirkt haben.

Alle vorgemerkten Kundinnen und Kunden, die den Anschluss noch nicht aktiviert haben, ersuche ich, die eigenen Vorbereitungen entsprechend vorzunehmen, damit der Anschluss freigeschaltet werden kann. All jene, die sich im Rahmen der Vorvermarktung noch nicht angemeldet haben, können dies selbstverständlich auch



Offizielle Inbetriebnahme des Glasfaser-Netzes Kötschach-Mauthen

nachholen, sofern ein Anschlusspunkt an ihrer Grundgrenze vorhanden ist. Zu den Details der nachträglichen Anmeldungen informieren die Netzbetreiber gerne direkt. Es handelt sich um ein „freies“ Netz, was bedeutet, dass jeder befugte Internetprovider über dieses Glasfasernetz seine Kunden bedienen kann, wenn er sich darin anmeldet. Derzeit stehen 14 Anbieter (auch regionale) mit ihren jeweiligen Angeboten für Private und Unternehmen zur Auswahl.

Trinkwasser Kötschach-Mauthen: 2035

Nach der Beschlussfassung im Jahr 2024 befinden sich die ersten Bauabschnitte des Ausbauprojektes unserer Ge-

meindewasserversorgung nun in Umsetzung. Erste Vermessungsarbeiten wurden bereits im Frühjahr abgeschlossen, und die Erstellung des digitalen Leitungskatasters wird bis Jahresende durchgeführt. Ein Teil des Projektes ist die Neuerschließung der Quellen auf der Mauthner Alm sowie die Errichtung einer neuen Wasserleitung und die Sanierung und Vergrößerung des Hochbehälters Maria Schnee. Vor dem Sommer fand dazu eine Informationsveranstaltung mit den betroffenen Grundeigentümern statt, und im September erfolgte eine gemeinsame Begehung der geplanten Leitungstrasse, an der die beauftragten Experten, die Grundeigentümer und Vertreter der Gemeinde teilnahmen.

In den kommenden Wochen werden die Erkenntnisse dieser Begehung und Planungen durch einen Gutachter bewertet, und im November sollen die Ergebnisse an die Gemeinde übermittelt und diskutiert werden. Sollten die Gespräche zu einem positiven Abschluss gebracht werden können, kann im nächsten Jahr die Detailplanung bzw. die Ausschreibung der baulichen Maßnahmen erfolgen.

Ich hoffe sehr, dass dies gelingt, da wir ansonsten andere Varianten prüfen müssen, um die errechneten Wassermengen für die Absicherung unserer Wasserversorgung im Versorgungsbereich zu erschließen. Die letzten beiden Jahre waren auch im Sommer aufgrund regelmäßiger Niederschläge unproblematisch, aber wir müssen uns langfristig darauf einstellen, dass es auch sehr lange Perioden ohne Niederschläge geben kann. Dies hat bereits in der Vergangenheit zu Situationen geführt, in denen die Quellschüttungen zurückgegangen sind und dadurch Engpässe in der Versorgung entstanden. Ziel dieses Ausbauprojektes ist es, alle Risiken bestmöglich auszuschließen und langfristig auch in Trockenperioden genügend Trinkwasser für die einheimische

Bevölkerung und die touristischen Betriebe anbieten zu können. Auch bei der Erneuerung der Trinkwasserversorgung handelt es sich um ein Generationenprojekt, das die Versorgungssicherheit für die kommenden Jahrzehnte gewährleisten soll und mit rund 7 Millionen Euro veranschlagt ist.

Wie beim Projekt Glasfaser kann es durch intensive bauliche Maßnahmen zu Behinderungen und Unstimmigkeiten kommen. Wir haben ein großes Gemeindegebiet, sehr viele und auch teilweise sehr alte Leitungen und Infrastrukturen. Wenn man derartige Anlagen angreift, kann es zu Überraschungen kommen. Desbezüglich ersuche ich um Verständnis und um Gelassenheit. Ich kann Ihnen versichern, dass alle Beteiligten bemüht sind, sämtliche Maßnahmen im Sinne der Bevölkerung und der folgenden Generationen bestmöglich abzustimmen und durchzuführen.

Heimische Bäder und Mauthner Klamm

Trotz eines sehr kühlen und nassen Julis war die Sommersaison in unseren Bädern



KR Josef Thurner erhielt zum 85er das große Ehrenzeichen des Landes Kärnten durch LR Daniel Fellner



Das 354 kWp-Sonnenkraftwerk am Rathaus wurde im Juli übergeben

den durchaus positiv zu bewerten. Vor allem im August besuchten wieder sehr viele Gäste unsere Freizeiteinrichtungen, die mit viel Engagement von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gepflegt und betrieben werden. Die Befahrbarkeit des Plöckenpasses wirkte sich ebenfalls positiv auf die erhöhte Nutzung durch Tagestouristen aus.

Im Frühjahr konnte in Kooperation mit dem ÖAV auch das Budget für die Instandsetzung der Mauthner Klamm aufgebracht werden, die nun nach drei Jahren wieder der Öffentlichkeit zugänglich war. Durch Mittel des ÖAV, der Gemeinde und die Unterstützung des Landes Kärnten (LR Schuschnig/LR Fellner) konn-

ten die nötigen 30.000,- Euro bereitgestellt werden, die zur Sicherung und Inbetriebnahme der Klamm erforderlich waren.

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, wurden uns seitens der Gemeindeabteilung des Landes auch Mittel zur Verfügung gestellt, um dringende Sanierungen an der Aquarena – vor allem im Bereich der Technik und Sicherheit – in den kommenden Monaten durchführen zu können. Mit insgesamt 600.000,- Euro an Bedarfszuweisungsmitteln außerhalb des Rahmens für investive Maßnahmen ist es nun möglich, den Betrieb mittelfristig weiterzuführen. Für eine langfristige Absicherung der Aquarena ist es jedoch unumgänglich, in größeren Dimensionen zu denken. Mein Bestreben als Bürgermeister und ehrenamtlicher Geschäftsführer ist es jedenfalls, auch weiterhin das Ziel der Generalsanierung zu verfolgen. Die Aquarena ist eine wichtige Daseinsvorsorge für die heimische Bevölkerung, ein touristisches Angebot, Arbeitgeber sowie Kunde zahlreicher Lieferanten und damit auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor in unserer Gemeinde.

Das Naturschwimmbad in Mauthen mit Freizeitanlage,

Kinderspielplatz und ÖAV-Zentrum erfreut sich ebenso großer Beliebtheit bei Familien aus der Gemeinde wie auch bei Gästen. Nach fast 30 Jahren seit der letzten Generalsanierung kommen wir jedoch auch dort langsam zu einem Punkt, an dem wir uns auf größere Investitionen vorbereiten müssen. Es gibt Stimmen, die meinen, wir müssten uns überlegen, ob diese vielen Angebote leistbar sind. Diese Meinung kann ich verstehen und aufgrund der eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten auch nachvollziehen, dennoch empfehle ich, darum zu kämpfen, das Vorhandene zu erhalten und im besten Fall zu verbessern. Es ist die Summe und Vielfalt an Möglichkeiten, die einen Lebensraum attraktiv machen. Dies gilt sowohl für jene Menschen, die hier leben, als auch für Gäste und jene, die sich ansiedeln wollen.

PV-Kraftwerk in Betrieb

Wie bereits berichtet, hat die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen im Jahr 2024 die Vorbereitungen für den Bau einer 354-kWp-PV-Anlage am Rathaus sowie eines 215-kW-Speichers mit Gesamtkosten von 400.000,- Euro getroffen, die im ersten Halbjahr errichtet werden konnte. Seit 19. August ist die Anlage in Betrieb und funktioniert einwandfrei. Mit einer eigens gegründeten erneuerbaren Energiegemeinschaft haben wir zusätzlich zu den Einsparungen und der Einspeisung auch die Möglichkeit geschaffen, den erzeugten Strom innerhalb der Gemeinde weiterzugeben.

Aufgrund der Bauweise und der statischen Möglichkeiten des Rathauses konnten wir

Bitte blättern Sie um

die PV-Module nicht nur am Dach, sondern auch vertikal in drei Himmelsrichtungen anbringen, was auch im Winter und bei Schnee zu einem ganzjährigen guten Wirkungsgrad führen dürfte. Die Anlage ist nicht nur ein weiterer Baustein auf unserem Weg als Mustergemeinde der erneuerbaren Energien, sondern führt mittel- und langfristig auch zu wesentlichen Einsparungen sowie Einnahmen. Dies erhöht den Handlungsspielraum spürbar, da die Marktgemeinde mit den eigenen Gebäuden und der Straßenbeleuchtung bisher 400.000–500.000 kWh Strom verbrauchte. Gewisse Einsparungen konnten wir in den letzten Jahren bereits durch die Umstellung auf LED erzielen. Ich darf mich auf diesem Wege bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde sowie den beteiligten Firmen bedanken.

Blumeninseln und Infoplatz

Vor dem Rathaus wurde auch der Prozess der Neugestaltung fortgeführt, nachdem wir im Vorjahr anstelle der Brunnen



Der neue Rast- und Infoplatz vor dem Rathaus



130 Jahre FF Weidenburg mit Segnung der neuen TS

zwei große Pflanzeninseln mit mehrjähriger Bepflanzung umgesetzt haben. Ausgehend vom Regionsprojekt Naturforum 4.0 haben wir eine große Informationstafel erstellt, auf der die Wege, der Gemeindeplan sowie weitere Infrastrukturen ersichtlich sind. Im Bereich der Brunnen wurde daher ein Förderprojekt des Landes Kärnten eingereicht, um diese Plätze umzugestalten.

Die Orts- und Regionalentwicklung (ORE) unter Referent LH-Stv. Gruber hat das Projekt unterstützt, und es sind neben den Blühinseln

auch die Infotafel, Rast- und Sitzgelegenheiten sowie ein Trinkwasserbrunnen mit Bepflanzung neu entstanden. Erweiterungen um eine Beschattung und zusätzliche Radabstellplätze sind möglich und sollen nach Möglichkeit bald umgesetzt werden.

Plöckenpass

Während ich diese Zeilen schreibe, ist der Plöckenpass noch geöffnet, wird jedoch ab Ende September wieder für den Verkehr gesperrt. Diese neuerliche Sperre soll bis Jahresende dauern, da in Italien weitere Sicherungsmaßnahmen an der Straße bzw. den Galerien durchgeführt werden.

In den vergangenen Monaten haben sich mehrere Gruppierungen gebildet, die sich zu einem möglichen und viel diskutierten Scheiteltunnel positionieren. Ich bekomme inzwischen nahezu täglich E-Mails, WhatsApp-Nachrichten und Anrufe von Tunnelbefürwortern, Tunnelgegnern und Medien, die entweder Antworten haben wollen oder Antworten geben wollen. Ich habe Verständnis für diesen Lobbyismus, da das Thema Plöckentunnel bereits seit 60 Jahren immer wieder aufflammt und dadurch über

Generationen emotional behaftet ist.

Es ist unbestritten, dass eine sichere und ganzjährig befahrbare Verbindung nach Italien für unsere Gemeinde und die gesamte Region sowohl wirtschaftlich, gesellschaftlich als auch kulturell von großer Bedeutung ist. Umso mehr, als wir uns als ländliches Randgebiet mit

IMPRESSUM: KÖTSCHACH-MAUTHNER NACHRICHTEN

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Kötschach-Mauthen
Kötschach 390, 9640 Kötschach-Mauthen, Telefon: +43 4715 8513,
E-Mail: koetschach-mauthen@ktn.gde.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Mag. (FH) Josef Zoppoth

Berichte und Inserate:
Günther Schreibmajer
koe-mau.gemeindezeitung@ktn.gde.at

Grafik & Layout:
werbeagentur schreibmajer.com
Günther Schreibmajer
9640 Kötschach 12
Telefon: 0699/10020650
guenther@schreibmajer.com

Druck:
Druckerei Hermagoras, 9073 Viktring

REDAKTIONSSCHLUSS
für die nächste Ausgabe
21. November 2025

vielen Herausforderungen wie Landflucht, Überalterung, Erhaltung von Infrastrukturen, Geburtenrückgang, fehlenden Arbeitsplätzen und gleichzeitig fehlenden Fachkräften konfrontiert sehen. Viele Menschen sehen in einem Tunnel die große Chance für die Region, dass sich aufgrund verkürzter Wege und sicherer Verbindung die Wirtschaft und die Bevölkerung positiv entwickeln. Viele andere sehen darin große Gefahren wie die Eröffnung einer erdrückenden Transitroute oder unabsehbare Auswirkungen auf die Naturlandschaft und den Lebensraum aufgrund der Eingriffe in die Natur und des zunehmenden Verkehrs. Die Vertreter beider Denkrichtungen bringen wichtige Argumente ein, die jedenfalls im Rahmen von Planungen und Strategien zu berücksichtigen sind.

Wie bereits mehrfach berichtet, wurde im Frühjahr 2024 eine zwischenstaatliche Arbeitsgruppe aus politischen Vertretern und Fachleuten eingerichtet, die mögliche Varianten einer langfristig sicheren Verbindung erarbeitet hat. Die Ergebnisse dieser Arbeitsgruppe wurden für Herbst dieses Jahres angekündigt, aktuell ist jedoch von einer Vorlage zu Jahresende die Rede. Wie viele andere warte auch ich auf die Ergebnisse dieser Arbeitsgruppe, da darauf aufbauend eine gemeinsame Strategie erst möglich wird.

Ein großer Knackpunkt ist die Finanzierung bei allen Varianten, da die kolportierten Summen das übliche Maß für Investitionen in unserer Region bei weitem überschreiten. Sollten sich die beiden Staaten auf eine Variante einigen, sollte ohne weitere Verzögerung sofort mit der Erstellung einer detaillierten Machbarkeitspla-

nung begonnen werden. In diesen Prozess sind dann alle Gruppierungen, Interessenten und Expertisen einzubeziehen. Damit wären wir an dem Punkt angekommen, an dem nicht mehr über Meinungen, sondern über Fakten diskutiert werden kann.

Da es vor allem im Falle eines Tunnels um einen unumkehrbaren Eingriff geht, der für uns, unsere Kinder und Enkelkinder Realität sein wird, sollte dieser Prozess mit großer Ernsthaftigkeit und größtmöglicher Beteiligung erfolgen. Es sollte aber jedenfalls auch von den Gegnern erlaubt werden, sachlich und ergebnisoffen in diesen Prozess einzutauchen. Die aktuelle Sanierung kann durchaus dazu führen, dass wir über Jahre und Jahrzehnte eine sichere Verbindung haben – im Falle eines neuerlichen Felssturzes dieser Dimension ist jedoch davon auszugehen, dass die derzeitige Straßenführung aufgegeben werden muss. Und das kann jederzeit passieren.

Sommer, Herbst und Winter

Abschließend möchte ich rückblickend festhalten, dass wir in diesem Sommer wieder viele großartige Veranstaltungen in Kötschach-Mauthen erleben durften. Der Via Iulia



Jungmusiker der Bezirke Hermagor und Spittal beim Jugend-Bezirksmusikertreffen in Mauthen



Begeisterte Teilnehmer beim Karnischen Ungetüm – über den Karnischen Höhenweg ging es von Sillian nach Mauthen

Augusta Kultursommer als Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden Oberdrauburg, Kötschach-Mauthen und Dellach hat sich auch in diesem Jahr wieder durch Qualität, Vielfaltigkeit und hohen Unterhaltungswert ausgezeichnet. Dafür herzlichen Dank an Intendantin Helga Pöcheim und ihr Team, die Sponsoren und Förderstellen, alle Helferinnen und Helfer sowie an die Künstlerinnen, Künstler und Besucherinnen und Besucher.

Zahlreiche Veranstaltungen aus Kultur und Sport, liebevolle Angebote, die hohe Qualität und Gastfreundschaft der Tourismusbetriebe machen unsere Gemeinde zu einem Ort voller Leben und zu einem guten Platz zum Leben. Dafür möchte ich mich persönlich und als Bürgermeister der Marktgemeinde

Kötschach-Mauthen bei allen bedanken, die daran mitgewirkt haben.

Der große Höhepunkt im Spätsommer – das Käsefest – ist inzwischen schon wieder vorbei, wenn Sie diese Zeilen lesen. Es erfordert sehr viel Arbeit und Vorbereitungen, eine derartige Veranstaltung auf die Beine zu stellen, und ich hoffe, wir alle wurden mit schönem Wetter und vielen großartigen Momenten dafür belohnt.

Wenn dann der Herbst in den Winter übergeht und die Kirchtage von besinnlichen, vorweihnachtlichen Anlässen abgelöst werden, finden wir vielleicht etwas Ruhe und Zeit, das Jahr 2025 Revue passieren zu lassen und uns zu freuen: darüber, was wir in diesem Jahr alles gemeinsam geschafft haben, und darüber, dass wir an einem der schönsten, sichersten und lebenswertesten Orte der Welt leben dürfen.

Mit besten Grüßen
Ihr Bürgermeister

Josef Zoppoth

Josef Zoppoth
josef.zoppoth@ktn.gde.at
Tel: 04715 / 8513

Vzbgm.ⁱⁿ Christina Patterer

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte Interessierte

Der Sommer in der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen war durch zahlreiche Veranstaltungen geprägt und fand seinen Abschluss mit dem Käsefest am letzten Septemberwochenende. In den vergangenen, doch sehr arbeitsintensiven Wochen lag ein Schwerpunkt meiner Arbeit im Bereich Straßen und Wege, da diese die Lebensadern unserer Gemeinde sind. Aufgrund von Alterungserscheinungen und festgestellten Mängeln bleibt die Instandhaltung des Straßen- und Wegenetzes für mich ein vorrangiges Anliegen. Glücklicherweise steht mir dafür ein kompetentes Team der Gemeindeverwaltung und des Wirtschaftshofes zur Seite.

Zu Beginn meines Berichtes möchte ich vor allem die vielen Veranstaltungen, Feste und Ehrungen dieses Sommers hervorheben, bei denen meist motivierte Menschen – oft mit großem ehrenamtlichem Einsatz – im Hintergrund wirken. Mit ihrer Arbeit leisten sie einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben und haben uns in den letzten Wochen viele schöne und gesellige Momente ermöglicht.

Besonders in Erinnerung geblieben ist mir das Dorffest der Obergailtaler Trachtenkapelle am 8. August am Dorfplatz in Kötschach: perfektes Wetter, tolle Organisation und gute Unterhaltung – was von zahlreichen Besucherinnen und Besuchern sehr geschätzt wurde. Aber auch die Jubiläen der Freiwilligen Feuerwehren Kötschach und Weidenburg, die vielen Kirchtage in unserer



Herzlichen Dank liebe Lydia Lusser für über 40 Jahre im Dienste der Kleinsten in unserer Gemeinde

Gemeinde, der regelmäßig stattfindende Bauernmarkt, der Via Julia-Augusta-Kultursommer mit seinen Veranstaltungen und all die anderen Feste sind nicht mehr wegzudenken. Sie bereichern das Leben in unserer Marktgemeinde sowohl für Einheimische als auch für Gäste. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle unseren touristischen Betrieben, die durch ihr Engagement und ihre herzliche

Betreuung eine jahrzehntelange Gästebindung schaffen. So durfte ich in diesem Sommer ein Ehepaar am Alpencamp Kolbitsch ehren, das bereits seit 35 Jahren seinen Urlaub in Kötschach-Mauthen verbringt.

Als politisch Verantwortliche in unserer Gemeinde schätze ich das Engagement aller Bürgerinnen und Bürger, die sich konstruktiv für die Inte-

ressen der Gemeinde sowie ihrer Mitmenschen einsetzen und das gesellschaftliche Leben unabhängig von persönlichen Vorteilen mitgestalten. Die Bewältigung zukünftiger Herausforderungen wird uns nur im gemeinsamen Miteinander gelingen.

Straßen, Wege und Plätze – Lebensadern unseres Ortes

Mein Schwerpunkt lag in den letzten Wochen vor allem auf den Straßen und Wegen in unserer Gemeinde. Mit der Firma Porr konnten die baulichen Maßnahmen des Glasfaserausbaus erfolgreich abgeschlossen werden, wodurch auch einige Teilabschnitte unseres Wegenetzes neu asphaltiert werden konnten. Saniert wurden außerdem der Waidachweg, der Kirchweg in Laas sowie der Gehsteig von der evangelischen Kirche Richtung Lesachtal. Derzeit befinden wir uns in der Planung für Projekte zur Sanierung bzw. Erweiterung von Oberflächenversickerungsanlagen, bei denen immer wieder Probleme auftreten – dazu mehr in meinem nächsten Bericht.

Auch mit dem Land Kärnten stehen wir im ständigen Austausch, etwa bei Projekten wie der Würmlacher Landesstraße mit unserem Teilabschnitt, dem Mahlbachweg, oder bei der Gailbrücke zwischen

Kötschach und Mauthen. An der Gailbrücke wurde auf einer Seite als notwendiger Zwischenschritt der Gehbelag erneuert – herzlichen Dank an unseren Wirtschaftshof.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe bei den Sanierungsarbeiten der letzten Wochen bedanken. Wir bemühen uns sehr, Schritt für Schritt Rückstände aufzuholen, sind dabei aber stets von den verfügbaren Mitteln abhängig. Ein großes Dankeschön gilt daher Gemeindereferent Landesrat Ing. Daniel Fellner, der uns bei vielen dieser Projekte finanziell unterstützt hat.

Winterzeit – gemeinsam für Sicherheit und Wohlbefinden

Als zuständige Referentin für Schneeräumung und Winterdienst bereite ich mich derzeit auf meine erste Wintersaison vor. Anfang Oktober findet dazu eine Sitzung mit den verantwortlichen Schneeräumern statt, um einen reibungslosen Ablauf sicherzustellen.

Ich möchte Sie bitten, die erforderlichen Vorkehrungen in Ihrem Bereich zu treffen – insbesondere das Zurückschneiden von Hecken sowie das Entfernen möglicher Hindernisse aus den Straßenbereichen. Weitere Informatio-



Eines der drei großen Sanierungsprojekte an unserem Straßen- und Wegenetz in diesem Sommer war der Kirchenweg in Laas



Ein tolles Jungpädagoginnenteam betreute auch in diesem Sommer wieder unsere Kinder vor Ort

nen hierzu erhalten Sie über das amtliche Mitteilungsblatt. Für Ihr Verständnis sowie Ihre Unterstützung bei möglichen extremen Wetterereignissen danke ich Ihnen im Voraus und bitte Sie, in solchen Fällen besonnen zu handeln.

Ich wünsche uns allen eine unfallfreie Wintersaison und danke Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe.

Friedhöfe – Orte der Stille und Begegnung

In den vergangenen Sommermonaten habe ich gemeinsam mit der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Karin Martin, die Entwicklung unserer drei gemeindeeigenen Friedhöfe in Kötschach, Mauthen und Würmlach analysiert. Aufgrund veränderter Bestattungsgewohnheiten und der zunehmenden Nachfrage nach alternativen Bestattungsformen beabsichtigen wir, die Gebührenordnung in



Würdige Gästeehrung am Alpencamp Kolbitsch im Zuge des Schnitzelfestes beim s'Bergbauernwirtschaftshaus

den kommenden Wochen entsprechend zu überarbeiten. Aktuell werden am Friedhof in Kötschach Urnenstelen der Firma Höher aus Hermagor aufgestellt. Diese können vor Ort besichtigt und bei Bedarf direkt bei der Firma erworben werden. Sobald diese Möglichkeit endgültig besteht, informieren wir Sie über die CITIES-App der Marktgemeinde. Darüber hinaus freut es mich, Ihnen mitteilen zu können, dass das Nebengebäude am Kötschacher Friedhof (öffentliches WC/Müllhaus) in Kürze ein neues Dach erhält. Die Ausschreibung und Planung dafür laufen derzeit.

Kinder gut begleitet – das ganze Jahr

Die Bildung und Betreuung unserer Kinder und Jugendlichen ist ein wichtiger Eckpfeiler unserer politischen Arbeit, um insbesondere die Familien vor Ort zu unterstützen. So fand auch in diesem Sommer

wieder eine fünfwöchige Sommerbetreuung mit knapp 40 Kindern statt, die von einem engagierten jungen Pädagoginnen-Team betreut wurden. Ein besonderes Highlight war der „Alpakaführerschein“ am Biobauernhof Wegscheider – ein unvergessliches Erlebnis für alle Kinder. Ein herzliches Dankeschön gilt den vier motivierten Pädagoginnen Hannah Drumbl, Melanie Obrist, Hannah Petschnig und der Leiterin Anna Klauss.

Ein besonderer Moment in diesem Sommer war auch die Verabschiedung von Lydia Lusser in den Ruhestand. Über 40 Jahre war sie ein fester Bestandteil des Kindergartenteams in Würmlach – eine zuverlässige, warmherzige und engagierte Kraft, die Generationen von Kindern begleitet und geprägt hat. Herzlichen Dank dafür!

Abschließend möchte ich Sie zur gemeinschaftlichen Mitarbeit für unsere Marktgemeinde Kötschach-Mauthen einladen, damit wir die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam meistern können. Ich wünsche Ihnen schöne Herbsttage mit Ihrer Familie, passen Sie gut auf sich auf – und herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

Ihre 1. Vizebürgermeisterin

Christina Patterer



Tolles Dorffest der OTK Kötschach



Erfolgreiches Jubiläum der FF Weidenburg mit Bezirksleistungsbewerb der regionalen Feuerwehren



Vzbgm. Christoph Zebedin

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Neuerliche wirtschaftliche Katastrophe für unsere Region! Die aktuelle Nachricht über die erneute Totalsperre der Plöckenstraße, die von September bis voraussichtlich Ende Dezember 2025 andauern soll, schlägt wie ein Blitz in unsere Region ein. Diese Straße, die als Lebensader für unseren Tourismus und unsere Wirtschaft fungiert, wird somit erneut für unbestimmte Zeit abgeriegelt.

Bereits in den letzten Monaten haben viele Diskussionen zu diesem Thema stattgefunden – sei es über die Plöckenstraße selbst oder über das umstrittene Projekt eines Scheiteltunnels. Doch die Sorgen und Ängste, die diese Sperre mit sich bringt, erfordern nun eine sachliche und faktenbasierte Auseinandersetzung anstelle von polemischen Debatten.

In den letzten Jahren hat unsere Region die Konsequenzen mehrerer Schließungen der Plöckenstraße zu spüren bekommen. Ob durch extreme Starkwinter 2009 und 2014 mit ihren Lawinen oder durch den jüngsten Felsabsturz – die Auswirkungen sind verheerend. Wir reden nicht nur von Verkehrsproblemen; wir reden von Arbeitsplätzen, Einkommen und der Existenz vieler Betriebe, die auf Gäste und Kunden aus dem Nachbarland angewiesen sind. Die Sperre ist nicht nur ein logistisches Problem, sondern auch eine tiefgreifende wirtschaftliche Krise.

Es gibt zwei Lager in dieser Diskussion: Auf der einen Seite stehen die Befürworter eines Scheiteltunnels, die die Sicherheit und die langfristige Anbindung an die italienische Seite als oberstes Ziel sehen. Auf der anderen Seite stehen Organisationen, die dieses Projekt vehement ablehnen und stattdessen auf Natur-



Gemeinsames Konzert in Kötschach und Paluzza (links), Via Iulia Augusta Konzert im Gailtaler Dom (rechts)



schutz und mögliche Umweltauswirkungen hinweisen. Doch während die Argumente auf beiden Seiten von Leidenschaft geprägt sind, fehlt es an einer konstruktiven und zukunftsorientierten Diskussion über echte Lösungen.

Ich bin fest davon überzeugt, dass ein Scheiteltunnel die beste Lösung für unsere Region darstellt. Diese Haltung vertrete ich seit meiner Zeit als Mandatar, und ich werde nicht müde, darauf hinzuweisen. Die Notwendigkeit einer zeitgemäßen, sicheren und nachhaltigen Verkehrsanbindung lässt sich nicht leugnen. Dass es bis heute an einer umfassenden Diskussion über die drei vorgestellten Varianten – Tunnelprojekte oder alternative Lösungen – fehlt, ist frustrierend. Hier sind klare und deutliche Forderungen an die Politik notwendig.

Die derzeitige politische Haltung, die oft mit „Vorsicht“ und „Umsicht“ argumentiert, ist nicht mehr tragbar. Wir brau-

chen keine ausweichenden Aussagen, sondern klare Positionierungen, die auf Fakten beruhen. In einer Zeit, in der es um die wirtschaftliche Sicherheit unserer Region geht, ist ein „Herumeiern“ nicht nur unangebracht, sondern schädlich. Es ist an der Zeit, dass wir uns gemeinsam hinter ein klares Ziel stellen. Es ist fünf nach zwölf!

Besonders frustrierend ist, dass immer wieder externe Experten aus Tirol oder Osttirol versuchen, uns zu erklären, wie wir mit der Situation umgehen sollten. Es gibt Entscheidungsträger vor Ort, die die lokalen Gegebenheiten und Bedürfnisse kennen. Die Ansichten Außenstehender sind oft wenig hilfreich, da sie die Komplexität und Einzigartigkeit unserer Region nicht im Detail verstehen. Kötschach-Mauthen hat in den vergangenen Jahrzehnten schon viel entbehrt, und ich kann und will nicht akzeptieren, dass weiterhin über das Wohl unserer Gemeinde ohne uns entschieden wird.

Wenn wir echte Veränderung herbeiführen wollen, braucht es Führungsqualität, Verantwortungsbereitschaft und klare Forderungen. Es reicht nicht mehr aus, zu beobachten oder zu kommentieren; wir müssen handeln! Die Entscheidungsträger auf regionaler und überregionaler Ebene müssen erkennen, dass jetzt Maßnahmen nötig sind, die über kurzfristige Lösungen hinausgehen.

Wir leben in einer Zeit, in der der Druck auf Ressourcen und Infrastrukturen steigt. Die Herausforderungen sind nicht neu, aber sie sind akuter geworden. Klimawandel, veränderte Verkehrsströme und wirtschaftliche Unsicherheiten stellen uns vor neue Aufgaben. In diesem Kontext müssen wir ernsthaft darüber nachdenken, wie wir unsere Straßenverbindungen verbessern und gleichzeitig die Umwelt schützen können.

Eine sachliche Diskussion über die Möglichkeiten muss

dringend stattfinden. Nur so können fundierte Entscheidungen getroffen werden, die sowohl den wirtschaftlichen Anforderungen als auch den Umweltinteressen gerecht werden. Lassen wir uns von Daten und Fakten leiten, anstatt im Nebel zu stochern. Es ist Zeit, den Kreisverkehr der Diskussionen zu verlassen und konkrete Lösungen zu entwickeln.

Unsere Region verdient es, nach vorne zu blicken. Die Frage ist nicht mehr, ob wir einen Scheiteltunnel brauchen, sondern wie schnell wir ihn realisieren können, um die Nachteile für Bevölkerung und Wirtschaft zu minimieren. Es geht darum, eine sichere und dauerhafte Verbindung zu schaffen, die uns nicht nur in Krisenzeiten unterstützt, sondern nachhaltig für kommende Generationen nutzbar ist.

Die bevorstehende Schließung der Plöckenstraße ist eine bedrückende Realität – sie kann aber auch als Weckruf dienen. Wir haben die Möglichkeit, die Stimmen und Bedenken aller Betroffenen zu hören und einzubeziehen. Es ist nicht nur eine technische Frage, sondern auch eine Frage der Gerechtigkeit und des Respekts gegenüber den Menschen, die in dieser Region leben und arbeiten.

Gemeinsam können wir eine Lösung erarbeiten, die den aktuellen Bedürfnissen entspricht und zugleich eine Vision für die Zukunft bietet. Änderungen sind erforderlich – und sie müssen jetzt geschehen. Unsere Region, unsere Menschen und unsere Wirtschaft verdienen es, im Mittelpunkt der Diskussion zu stehen. Lassen Sie uns den Dialog beginnen und handfeste Vorschläge entwickeln, die menschliche wie wirtschaftliche Prioritäten berücksichtigen.

Ich fordere alle politischen Entscheidungsträger, Unternehmen und Bürger auf, sich einzubringen und aktiv an dieser Diskussion teilzunehmen. Es ist Zeit, gemeinsam an einem Strang zu ziehen, um eine sichere und zukunftsfähige Verbindung zwischen Österreich und Italien zu schaffen. Nutzen wir diesen entscheidenden Moment, um für eine bessere Zukunft zu kämpfen!

Ing. Dietmar Koller geht in den Ruhestand!

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden wir uns von einem vertrauten Gesicht der Wasserwirtschaft Hermagor: Ing. Dietmar Koller ging im Juli in seinen wohlverdienten Ruhestand. Über viele Jahre hinweg war er eine unverzichtbare Persönlichkeit, die nicht nur durch Fachkompetenz, sondern auch durch Menschlichkeit in unterschiedlichsten Projekten überzeugt hat.

In der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen hinterließ Herr Koller durch seine aktive Mitgestaltung bei Widmungsverfahren und Verbauungen im Siedlungsbereich bleibende Spuren. Sein Engagement war stets geprägt von Vorbildfunktion – sowohl in fachlicher Hinsicht als auch im lösungsorientierten Umgang mit Problemen. Für mich persönlich war Herr Koller ein wertvoller Ansprechpartner, dessen Zielstrebigkeit und Klarheit ansteckend wirkten. Probleme benannte er offen und ehrlich – auch wenn eine Lösung einmal nicht möglich war. Eine Eigenschaft, die heute von unschätzbarem Wert ist. Ein besonders herausragendes Projekt seiner Laufbahn war die Hochwasserschutzverbauung der Gail im Ortsgebiet, die er von 2009 bis 2016 leitete. Dieses Vorhaben bestand 2018 die Bewährungsprobe beim Sturmtief „Vaia“ und zeigte eindrucksvoll

seine Weitsicht und Planungssicherheit.

Im Namen der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen und auch persönlich danke ich Ing. Dietmar Koller herzlich für die außergewöhnlich gute Zusammenarbeit und seinen unermüdlichen Einsatz. Uns wird nicht nur sein fachliches Können fehlen, sondern auch seine menschliche Art. Wir wünschen Herrn Koller alles Gute für den neuen Lebensabschnitt: Gesundheit, Freude und Zeit für neue Interessen. Sicher ist: Auch im Ruhestand wird er vieles positiv bewegen.

Rissesanierung im ländlichen Wegenetz

Alle vier bis fünf Jahre haben die Weggenossenschaften der Gemeinden die Möglichkeit, an der Aktion der Abteilung 10L „Risse- bzw. Netzrissesanierung“ teilzunehmen. Ziel ist es, die Lebensdauer der ländlichen Wege zu verlängern und die Nutzung sicherer zu machen. Bis auf wenige Ausnahmen – sei es wegen laufender Planungen oder Totalschäden – haben alle Weggenossenschaften diese Chance erfolgreich genutzt. Viele Wege konnten bereits fertiggestellt werden, die Ergebnisse sind sichtbar.

Dass das Land Kärnten 65 % und die Marktgemeinde weitere 17,5 % der Kosten übernehmen, unterstreicht die Bedeutung dieser Maßnahme. Ohne diese Unterstützung wären umfassende Sanierungen kaum möglich. Ein herzliches Dankeschön an alle beteiligten Institutionen und die engagierten Weggenossenschaften für ihre wertvolle Arbeit an unserer Infrastruktur!

Kultur und Vereine

Vereine, Gastronomen und Organisationen haben auch

in diesem Jahr wieder große Anstrengungen unternommen, um uns mit einer Vielzahl an Veranstaltungen zu bereichern. Ob traditionelle Feste, kulturelle Events oder kirchliche Feiern – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Die Gastronomie spielt eine zentrale Rolle, indem sie kulinarische Höhepunkte bietet und gleichzeitig Arbeitsplätze sichert. Ihre Angebote stärken nicht nur die Wirtschaft, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl.

Vereine und Institutionen wiederum organisieren zahlreiche Veranstaltungen, um Mitglieder zu halten oder neue zu gewinnen. Diese Feste sind wunderbare Orte, um Freundschaften zu pflegen oder neue Kontakte zu knüpfen. In einer Zeit, in der Kommunikation oft digital verläuft – über Handy, WhatsApp oder E-Mail – schaffen sie Raum für persönliche Begegnungen und direkten Austausch.

Es ist ein Grundbedürfnis der Menschen, miteinander zu reden, zu lachen und Erfahrungen zu teilen. Jeder Anlass, der dieses Miteinander stärkt, ist wertvoll. Wir sollten dankbar sein für jede Initiative, die unsere Gemeinschaft lebendig hält und uns daran erinnert, wie wichtig persönliche Nähe ist.

Zum Schluss wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern einen guten Start ins neue Schuljahr – und allen Gemeindebürgerinnen, Gemeindebürgern sowie unseren Gästen einen wunderschönen Herbst 2025.

Ihr 2. Vizebürgermeister

Christoph Zebedin
Mobil: 0676/7022936



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend, werte Gäste!

Der Sommer 2025 ist vorbei, der Herbst zieht ins Land, die Urlaubszeit neigt sich dem Ende zu. In den Medien dominierten während des Sommers die Diskussionen um den Plöcken(Scheitel)-Tunnel. In unserer Gemeinde gibt es dafür sowohl Befürworter als auch Gegner.

Am 17. August fand eine Informationsveranstaltung am Plöckenpass statt, organisiert von Ingo Ortner. Eingeladen waren alle Bürgermeister des Bezirkes Hermagor sowie aus der Region Carnia in Italien. Kein einziger Bürgermeister aus Italien war anwesend. Von unserem Bezirk mit sieben Gemeinden folgten lediglich die Bürgermeister von St. Stefan und Kirchbach der Einladung. Bereits seit 1967, als der Tunnel für die Ölleitung gebaut wurde – also vor 57 Jahren – wird auch ein Straßentunnel gefordert. Wenn Befürworter glauben, dass Kötschach-Mauthen dieses Projekt realisieren kann, dann leben sie in einem Irrglauben. Mit diesen Forderungen wurde der Ausbau der bestehenden Straße immer wieder verhindert.

Wer glaubt, dass Kärnten 200 Millionen Euro für den Scheiteltunnel und zusätzlich 20 Millionen Euro für die Aquarena zur Verfügung stellt, lebt in einer Scheinwelt. Das Land Kärnten hat bis dato mehr als vier Milliarden Euro an Schulden ange-

häuft und weist damit die höchste Pro-Kopf-Verschuldung in Österreich auf. Wir in Kötschach-Mauthen müssen aufpassen, dass beide Projekte nicht umgesetzt werden – daher fordern wir den Ausbau der Plöckenstraße. Der Herbst wird nicht nur auf Bundes- und Landesebene, sondern auch in unserer Gemeinde einige Probleme mit sich bringen. Den Wohlstand, den zwei Generationen aufgebaut haben, wird man in Zukunft bei weitem nicht halten können.

Bei der letzten Gemeinderatssitzung am 24. Juli wurde unter anderem auch der Jahresabschluss der Aquarena für das Jahr 2024 beschlossen. Unsere Gemeinde musste 230.000,- Euro als Zuschuss leisten! Dennoch war trotz dieser Finanzspritze seitens der Gemeinde ein Jahresverlust von rund 84.000,- Euro auszuweisen. Einer der Gründe dafür waren rückläufige Umsätze bzw. Besucherzahlen.

Unter den Tagesordnungspunkten wurde auch der Jahresabschluss der Abwasserbeseitigung Kötschach-Mauthen beschlossen, mit einem positiven Jahresergebnis von rund 21.000,- Euro. Diesem Beschluss konnten wir nicht zustimmen. Bei der Gemeinde liegen Rücklagen von über 1 Mio. € aus der Abwasserbeseitigung. Mit diesem Geld der Bürger arbeitet die Gemeinde.

Wir hoffen auf einen schönen Herbst und wünschen viel Zuversicht sowie einen schneereichen Winter.

Ihre Gemeinderäte Jakob Thurner und Mag. Jakob Luser



GR Reinhard Kircher

Liebe Plöckentunnel-Pros, liebe Plöckentunnel-Contras und liebe „Is-mir-eh-wurscht“-Eingestellten!

Wie ihr sicher alle mitbekommen habt, dreht sich wieder einmal alles um den Plöckentunnel. Seit den 60er-Jahren flammt dieses Projekt regelmäßig medial auf – und löst nicht nur bei uns, sondern bis nach Kufstein unterschiedlichste Emotionen aus!

Am 1. Dezember 2023 wurde die Straße auf italienischer Seite durch einen großen Felssturz schwer beschädigt. Seitdem wird von italienischen Vertretern sowie einigen wenigen heimischen „Pros“ Stimmung für den Scheiteltunnel gemacht. Auch eine Finanzierung soll angeblich mit EU-Mitteln bereitstehen.

man die Plöckenpassstraße wirklich winter- und unwetterfest machen möchte, müsste erheblich investiert werden (Straßensicherung, Galerien usw.).

Und dann kommen Mauthen und Kötschach ins Spiel! Ein Masterplan für die Umfahrungen wäre dringend notwendig. Laut Studie sollen durch den Bau des Scheiteltunnels lediglich 100 Pkw pro Tag zusätzlich über unseren Pass fahren. Absoluter Blödsinn! Es bleibt trotzdem die kürzeste, autobahnfreie Strecke zwischen Kufstein und Tolmezzo.

Die nächsten „Baustellen“ wären Oberdrauburg, Lienz, Kitzbühel und Kufstein. Also müsste die gesamte Strecke miteinbezogen werden. Eine Sanierung würde „Pi mal Daumen“ zwischen zwei und drei Milliarden Euro kosten. Ingo sagt, dass dies deren Problem wäre. Wir sehen das ganz anders. Deshalb hat die Freiheitliche Fraktion Kötschach-Mauthen gemeinsam mit BPO Barbara Plunger den Kontakt zu allen Ortsparteien bis Kufstein aufgenommen, um darüber zu reden und zu diskutieren. Es geht jetzt nicht um ein Ja oder Nein! Es geht darum, ernst genommen zu werden und das Bestmögliche zu erreichen. Nicht einer alleine, sondern alle zusammen!

Wir wünschen euch allen einen wunderschönen Herbst und viele positive Entwicklungen.

Wir für Euch. Freiheitlich und unabhängig.
Christian und Reinhard

Wir haben von Anfang an klar gesagt, dass die beste und sicherste Lösung das Herrichten der alten Römerstraße wäre. Hier wurde jedoch sofort betont, dass es sich dabei um eine rein italienische Entscheidung handelt. Wir alle sind uns bewusst, dass es eine ganzjährige und sichere Lösung im Sinne der Wirtschaft und des Tourismus braucht. Leider ist auf unserer Seite immer nur vom Tunnel gesprochen worden. Wenn



Die „Gesunde Gemeinde“ informiert

Gemeinsam gesund in den Herbst!

Die „Gesunde Gemeinde“ startet mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm in den Herbst. Besonders erfreulich ist, dass neben den schon traditionellen Angeboten auch neue Kurse, Vorträge und Workshops geplant werden konnten.

Im September fanden bereits zwei Mutter-Kind-Alpakawanderungen am Biobauernhof Wegscheider sowie ein Vortrag zum Thema „Demenz – das Herz erinnert, was der Kopf vergisst“ mit Frau Prof.in Mag.a Renate Kreutzer statt.

In Zusammenarbeit mit den beiden Nachbargemeinden Dellach und Kirchbach haben wir für die kommenden Monate den Schwerpunkt auf Kinder- und Jugendgesundheit gelegt – mit besonderem Augenmerk auf deren Stärkung und Unterstützung. Hierzu wird es Angebote in allen drei Gemeinden geben.

Unsere Angebote im Überblick

Für die folgenden Kurse erfolgt die Anmeldung über das Gemeindeamt in Kötschach unter der Nummer 04715/8513-40.

Klangschalenworkshop für Frauen mit Sandra Putz, M.Ed.
Dienstag, 30. September 2025
18:30 Uhr, Rathaus Kötschach
Gemeinderatssitzungssaal
€ 18 für 6 Einheiten
(Vortrag und Klangabende)



Rückblick auf die Mutter-Kind-Alpakawanderung bei traumhaftem Wetter

Therapeutisches Klettern
mit Mag. Ulrike Haderer
Samstag, 04. Oktober 2025
9:00 – 12:00 Uhr
Kletterhalle KLESCH, St. Daniel
€ 9 für den Vormittag,
max. 12 TeilnehmerInnen

Medienkonsum bei Kindern aus medizinischer Sicht
mit Prim. Dr. Birnbacher
Mittwoch, 08. Oktober 2025
18:00 Uhr, LKH Laas
Kostenfrei, Anmeldung erbeten

Frauenfitness & Boxing
mit Physiotherapeut
Todd Lederer
Donnerstag, 16. Oktober 2025
18:30 Uhr
Turnsaal der Volksschule
Kötschach-Mauthen
€ 15 für 5 Einheiten
Mindestalter 16 Jahre

Letzte-Hilfe-Kurs
mit Roswitha Prapotnig
und Angelika Silan

Dellach:
Donnerstag, 06. November 2025
16:00–20:00 Uhr
Sitzungsraum Gemeindeamt
(04718/301-44)

Kötschach:
Donnerstag, 20. November 2025
16:00–20:00 Uhr
Gemeinderatssitzungssaal
€ 12 pro TeilnehmerIn

Vortrag: Reflex-Integrations-training mit Marina Wibmer
Freitag, 07. November 2025
19:30 Uhr, Rathaus Kötschach
Gemeinderatssitzungssaal
Kostenfrei, Anmeldung erbeten

Aquafit – aktive Wassergymnastik mit Edith Innerkofler
Montag, 24. November 2025,
9:00 Uhr, Aquarena Kötschach-M.
€ 12 für 5 Einheiten, Eintritt
Aquarena separat zu entrichten

Gesundheits- und Pflegestammtisch
sowie **Sprechstunde**
mit Community Nurse Claudia
Rathausky, M.Ed.

Stammtisch:
Donnerstag, 04. Dezember 2025
14:00 Uhr, Rathaus Kötschach
Gemeinderatssitzungssaal

Sprechstunde:
Donnerstag, 11. Dezember 2025
09:00–11:00 Uhr, Büro Rathaus

Anmeldung direkt bei den Trainerinnen:

Tanz ab der Lebensmitte
mit Helga Mörtl
Freitag, 10. Oktober 2025,
15:00 Uhr, Rathaus Kötschach
Gemeinderatssitzungssaal
€ 50 für 10 Einheiten
Anmeldung: 0664/73274342

KOFU – Ganzkörpertraining von Kopf bis Fuß mit Evelyn Mörtl
Dienstag, 14. Oktober 2025,
18:30 Uhr
Turnsaal der Volksschule
Kötschach-Mauthen
€ 30 für 10 Einheiten
Anmeldung: 0660/9811551

In den Wintermonaten sind außerdem Kochkurse mit den Seminarbäuerinnen geplant. Das Programm der „Gesunden Gemeinde“ wird laufend ergänzt, und wir bemühen uns, Sie regelmäßig darüber zu informieren. Alle Informationen – auch zu den Angeboten in den Nachbargemeinden – finden Sie in der Cities-App unter „Gesunde Gemeinde Kötschach-Mauthen“, auf der Gemeindehomepage oder im amtlichen Mitteilungsblatt.

Bei Wünschen und Anregungen können Sie uns jederzeit gerne kontaktieren.

Wir wünschen Ihnen einen bunten Herbst!

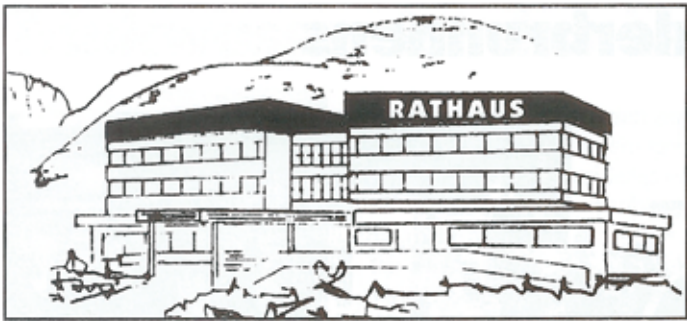
Das Team der „Gesunden Gemeinde“
1. Vizebgm. Christina Patterer und
Sachbearbeiterin Martina Martin

Kontakt:
christina.patterer@ktn.gde.at
martina.martin@ktn.gde.at

Ihre GV Christina Patterer

Aus dem Rathaus

Das Standesamt berichtet



Geburten

Juli 2025

Luisa Marie
Lukas und Sarah Thurner, Mauthen

September 2025

Theo
Dominik Kristler und Stephanie Kurzweil, Würmlach

Eheschließungen

Juli 2025

Neuwirth Christopher Andreas mit Schmid Marina,
Kötschach-Mauthen

Mörrtl Martin mit Wallner Jasmin Theres,
Kötschach-Mauthen

Unterüberbacher Bernhard Karl
mit Thurner Anna-Maria Jutta,
Kötschach-Mauthen

August 2025

Klammer Christian mit Bacher Lea BEd MEd,
Lesachtal

September 2025

Gratzel Stefan mit Söptei Michaela,
Wien

Die Angaben „aus dem Rathaus“ sind nicht vollständig,
da aufgrund des Datenschutzgesetzes
die Veröffentlichung nur mit Zustimmung möglich ist.

500 Jahre Pfarre Mauthen
KIRCHTAG

St. Marg zu Mauthen

Festgottesdienst
mit anschließendem
Kirchtagsfeiern
in den Gasthöfen.

Sonntag,
19.
Oktober

Sie sind alle ganz
herzlich zum
Pfarrjubiläum
eingeladen.

Pfarre
Mauthen

Parkettausstellung
Direkt an der Hauptstraße

Besuchen
Sie uns im Netz!
WWW.THU.AT
Rund um die Uhr
geöffnet!

Ihr Bodenspezialist:
Andreas Obernosterer
+43 660 8482 809 | oar@thu.at

HOLZTHURNER
SINCE 1968

Josef Thurner Holz GmbH | A-9640 Kötschach-Mauthen | +43 4715 8125 | www.thu.at

Unsere treuen Gäste



Toos und Jan Golsteijn, Horst (NL), 10 Jahre
Jacoba und Jacob Woord, Wieringerwerf (NL), 15 Jahre
Monique Schoones und Jan van der Heijden, Veghel (NL), 20 Jahre
am Alpengamp, Kötschach



Edith und Horst Feurich, Berlin (D), 25 Jahre
Claudia und Oliver Schier, Berlin (D), 30 Jahre
am Bauernhof Lederer, Würmlach



Inge und Ronaldus Schoenmakers, Utrecht (NL), 5 Jahre
Jennifer und Dominique Schoenmakers, Amersfort (NL), 5 Jahre
Familie Berndik, Kötschach



Jolanda und Wim Beijsterveldt, Tilburg (NL), 20 Jahre
am Alpengamp, Kötschach



Gerrit und Tonnie Groot Jebbink, Vorden (NL), 35 Jahre
Melanie Dohlen und Martin Kamps, Eschweiler (D), 5 Jahre
Alida Hoogkamer und Kornelis Compier, Emmastraat (NL), 10 Jahre
Tina, Laura Sonja und Luca Frank, Tischart (D), 5 Jahre
Marc Frank, Tischart (D), 15 Jahre
Katharina, Christian und Marlene Wittmann, Grafenwöhr (D), 15 Jahre
am Alpengamp, Kötschach



Björn Rolfs, Marienheide (D), 5 Jahre
bei Familie Allmeier, Nischwitz

Neues vom Verein So viel mehr Kötschach-Mauthen

LEADER-Projekt Karnischer KultRaum

Seit diesem Jahr läuft das dreijährige Projekt Karnischer KultRaum, ein Gemeinschaftsprojekt zwischen Dellach und Kötschach-Mauthen. Die wichtigsten aktuellen Aktivitäten möchten wir von So viel mehr Kötschach-Mauthen (SVM) euch hier vorstellen.

Outdoormobiliar zum Verleih

Sommerlich buntes Outdoor-mobiliar wurde angeschafft. Zusätzlich zu den vielfach verliehenen SVM-Faltzelten können seit diesem Sommer 25 wetterfeste Sessel und 5 Tische bei SVM für Veranstaltungen ausgeliehen werden.

Wanderwege

Neben der von SVM eingeleiteten Sanierung der Wanderwegbeschilderung im und rund um den Einsiedelwald führen Birgit Ortner und Hannes Lexer von Bergsport Südalpen seit August im Rahmen des Projekts eine Bestandsaufnahme jener Wanderwege in Kötschach-Mauthen und Dellach durch, deren



Schatzsuche beim Blahaus in Laas

Foto: Markus Swancar

Instandhaltung und Pflege den Gemeinden obliegen. Erfasst werden dabei Wegweiser, ortsfeste Infrastrukturen, Schäden und vieles mehr.

Terminavisos:

Am 27. November 2026 findet nach Abschluss der Arbeiten ein Wanderweggipfel in Kötschach-Mauthen statt. Birgit Ortner und Hannes Lexer präsentieren gemeinsam mit SVM die Ergebnisse ihrer Erhebungen sowie Neuigkeiten zum Wanderwegenetz. Auch die Zukunft der Feinspitzwege wird diskutiert.

Wir danken allen, die uns immer wieder Anregungen

zu den Wanderwegen geben, und bitten darum, dies auch weiterhin zu tun, damit notwendige Pflegemaßnahmen eingeleitet werden können. Parallel dazu erstellen Birgit Ortner und Hannes Lexer einen Wanderweg-Maßnahmenkatalog, der unter anderem Empfehlungen zu Instandhaltungsarbeiten enthalten wird.

Sommercamp 2025

Im Rahmen des Projekts veranstaltete SVM Kötschach-Mauthen gemeinsam mit dem Geopark Karnische Alpen und dem Sozialverein Alsole ein einwöchiges Sommercamp. In der letzten

Juliwoche erlebten 21 Kinder ein abwechslungsreiches Programm: Sie besuchten die Alpakas in Mandorf, suchten nach Schätzen am Geotrail Laas, forschten im Geoparkzentrum und waren mit den Bussen des Mobilbüros unterwegs.

Betreut wurden die Kinder von der Kinderneest GmbH, die Verpflegung übernahm der Gasthof Lenzhofer. Nächstes Jahr wird das Camp wieder stattfinden.

Social Media

Für aktuelles Marketingmaterial im Bereich Social Media

vergab SVM im Rahmen seiner Tourismusagenden Aufträge für Foto- und Kurzvideoaufnahmen. Die inhaltlichen Schwerpunkte erarbeiteten Roland Sint und Christopher Puntigam von der Tourismusdachgesellschaft NLW gemeinsam mit SVM.

Am ersten Drehtag wurde mit dem Ausflug eines Paares nach Illegio die spannende Nähe Kötschach-Mauthens zu Friaul und Italien betont. Der zweite Drehtag fokussierte auf Kötschach-Mauthen als Familienwandergebiet mit vielen Möglichkeiten zur Einker und Entspannung.

Fotografin Anna Gastinger aus Würmlach hat bereits eindrucksvolle Fotos übergeben. Auf die Kurzvideos der MOBE Media OG (Sabrina Berger und Daniela Hohenwarter) warten wir noch gespannt. Mit diesem Material wird



Social Media Fotoshooting

Foto: Anna Gastinger

nun gezielt die touristische Bewerbung von Kötschach-Mauthen fortgesetzt.

Wir kommen zusammen

Am 9. September fand das erste Kötschach-Mauthner Grätzeltreffen statt. In lockerer Atmosphäre begrüßte Obmann Adolf Klauss die erfreulich zahlreichen Anwesenden. Vizeobfrau Vic-

toria Gailer führte durchs Programm, und Gerlinde Krawanja-Ortner stellte die Arbeit und Ressourcen von So viel mehr Kötschach-Mauthen vor.

Wertschätzend und konstruktiv wurden mit vielen Inputs und Ideen der SVM-Mitgliedsbetriebe die Adventmärkte und die Weihnachts-glückaktion konkretisiert.



In diesem Sinn des gemeinsamen Tuns wünscht das Team von SVM Kötschach-Mauthen einen schönen Herbst!

Gerlinde Krawanja-Ortner

Verein „So viel mehr Kötschach-Mauthen“

Kötschach 390
9640 Kötschach-Mauthen

Tel. +43-4715-8513-29

Mobil +43-664-886-969-77

Mail: office@sovielmehr.com

Website: www.sovielmehr.com

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 08:00 - 13:00 Uhr
Termin nach Vereinbarung
telefonisch oder per Mail



Grünsee

Foto: Anna Gastinger

Vermessungskanzlei DI Assam & DI Görzer

Staatlich befugte und beeidete Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen

A-9900 LIENZ
Am Haidenhof 35
Tel. 04852/64180, Fax DW4
e-mail: as.goe.verm@tirol.com

ZIVIL **TECHNIKER**

Zweigstelle:
A-9640 Kötschach-Mauthen
Rathaus 390
Tel. 04715/24850
Fax 04715/24820

Vermessene Grenzen – Sicherheit mit Grund!

GLASFASER FÜR KÖTSCHACH-MAUTHEN

BEDEUTET:

**JETZT € 0,-
AKTIVIERUNGSGEBÜHR
BIS 31.12.2025**

- ✓ schneller surfen, stabiler arbeiten
- ✓ höhere Bandbreite
- ✓ Internet für alle, die online ohne Limit sein wollen

**Sichern Sie sich jetzt Glasfaser-Internet
von Ihrem regionalen Anbieter!**



**PERSÖNLICH.
REGIONAL.
LIPICER.**

**JETZT
ANMELDEN!**

unter 04715 361
oder persönlich
in Kötschach 10a

GLASFASER ONLINE OHNE LIMIT

DOWNLOAD ab 300 Mbit/s

UPLOAD ab 150 Mbit/s

ab € 41,90*

*Keine jährliche Servicepauschale
*Aktivierungsgebühr einmalig € 99
*Mindestlaufzeit 24 Monate

Weitere
Informationen
unter:



LIPICER

www.lipicer.com | office@lipicer.com

KLAR! Karnische Anpassung berichtet Klimawandelanpassung in der Region

Die erste Phase der KLAR! ist offiziell beendet. Die notwendigen Unterlagen zum Abschluss der Konzeptphase wurden fristgerecht und vollständig am 1. August 2025 an die Förderstelle KPC übermittelt. Das Anpassungskonzept, mit dessen Erstellung der Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“ offiziell beauftragt wurde, wird nun durch die Förderstelle geprüft. Mit einer Rückmeldung wird bis Mitte Oktober gerechnet. Sobald alles freigegeben ist, wird das Anpassungskonzept der KLAR! Karnische Anpassung auch online abrufbar sein.

Folgende Punkte sind im Anpassungskonzept enthalten:

- Darstellung der Motivation der Region zur Teilnahme am KLAR!-Programm sowie zur Erstellung des Klimawandelanpassungskonzepts
- Status-quo-Darstellung der Region (sowohl aus sozioökonomischer Sicht als auch im Hinblick auf den Klimawandel)
- Entwicklung der Region bis 2050 (ebenfalls unter den Aspekten Sozioökonomie und Klimawandel)
- Anpassungsstrategie (Beschreibung der Maßnahmen der KLAR!-Umsetzungsphase, Darstellung des Managements und der regionalen Zusammenarbeit)
- Empfehlungen, die sich aus den vorhergehenden Themenbereichen ergeben

Aufgrund der besonderen Bedeutung des Tourismus in der Region wurde diesem Thema in den verschiedenen Kapiteln ein eigener Schwerpunkt gewidmet. Ebenso wurden Analysen und Statistiken der einzelnen Gemeinden gesondert dargestellt. Integriert wurden auch regionale Strategien und Projekte, die sich mit dem Klimawandel befassen.

Ein großes Dankeschön geht an alle Bürgermeister, Amts-



leiter und weiteren Gemeindebediensteten für das entgegengebrachte Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit. Ebenso ein herzliches Dankeschön an die Kooperationspartner und Unterstützer wie die LAG Region Hermagor, den Gemeindeverband, die NLW Tourismus- und Marketing GmbH sowie die KEM Karnische Energie – ein starkes Zeichen für die besondere Art der Zusammenarbeit in unserer Region.



KLAR! und KEM Manager:innen Kärntens trafen sich beim Sommerfest zum Austausch, mit dabei Klimaschutzreferentin Mag.ª Sara Schaar

Foto: Büro LR.ª Schaar

Regionale Strukturen entscheidend

Regelmäßig treffen sich die insgesamt zehn KLAR!-Regionen Kärntens zum Austausch – so auch Mitte Juli in Villach. Wie immer war auch die zuständige Landesrätin Sara Schaar dabei.

Das diesjährige Sommerfest hat eines besonders deutlich gemacht: Ohne regionale Strukturen ist eine wirksame Bekämpfung des Klimawandels und die Erreichung der Klimaneutralität bis 2040 kaum möglich. „KEMs und KLAR!s sind essenzielle Brücken zwischen den politischen Ebenen. Sie sorgen dafür, dass Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen dort ankommen, wo sie wirken müssen – vor Ort. Damit sind sie zentrale Bausteine im Erreichen der Klimaziele 2040“, betonte Klimaschutzreferentin Sara Schaar.

Besondere Aufmerksamkeit gilt in ihrer Arbeit dem so-

genannten Naturgefahrencheck – einem praxisorientierten Instrument der KLAR!-Regionen zur Risikobewertung und Vorsorge auf kommunaler Ebene. Regionale Herausforderungen wie Hangrutschungen, Überflutungen oder Hitzebelastungen werden dabei systematisch analysiert und in konkrete Maßnahmen überführt.

Das Sommerfest hat gezeigt: Wenn engagierte Menschen in lockerer Atmosphäre zusammenkommen und das gemeinsame Ziel verfolgen, die Klimakrise zu bewältigen, entstehen nicht nur gute Ideen, sondern auch tragfähige Netzwerke. Mit ihnen lassen sich ambitionierte Klimaziele erreichen und wirksame Anpassungsstrategien umsetzen. Kärnten unterstützt diesen Weg konsequent – durch gemeinsame Schwerpunkte, gezielte Weiterbildungen und lebendige Netzwerkarbeit.

KLAR!-Fachtagung: Gemeinsam vorsorgen – gemeinsam handeln

Ende Juni fand im KLE-SCH in St. Daniel eine zweitägige Fachtagung zum Thema Naturgefahren und Klimawan-



Die Fachtagung der KLAR! Karnische Anpassung Ende Juni war ein voller Erfolg

Fotos: Andreas Lutche

delanpassung statt. Über 60 Teilnehmer:innen aus Gemeinden, Einsatzorganisationen, Fachstellen und Bildungseinrichtungen tauschten sich im Rahmen des KLAR!-Projekts „Karnische Anpassung“ aus. Ziel der Veranstaltung war es, die regionale Widerstandsfähigkeit gegenüber den Folgen des Klimawandels zu stärken. Projektleiterin DI (FH) Stéphanie Klaus betonte: „Anpassung bedeutet nicht nur Technik, sondern vor allem Dialog, Kooperation und Bewusstsein.“

Am ersten Tag standen Fachvorträge und Praxisbeispiele im Mittelpunkt – darunter der Naturgefahren-Vorsorgecheck der Gemeinde Kötschach-Mauthen. Eine realistische Krisensimulation unter der Leitung von Herbert Saurugg machte deutlich, wie wichtig Vorbereitung und Nachbarschaftshilfe im Ernstfall sind.

Der zweite Tag widmete sich der Jugend: Schüler:innen des BORG Hermagor präsentierten kreative Beiträge zum

Thema Klimawandel, darunter eine Wanderausstellung mit dem Titel „Klimawandel macht Selfies“. Landesrätin Sara Schaar nahm sich Zeit für den Austausch mit den Jugendlichen.

Den Abschluss bildete eine Exkursion auf dem „Wandelweg“ in Kötschach-Mauthen – ein Dialogspaziergang zwischen jungen Menschen und politischen Entscheidungsträger:innen, begleitet vom Geopark Karnische Alpen.



KLAR! Karnische Anpassung

KLAR!-Management
Stéphanie Klaus

Assistenz Sabrina Kalser

Kötschach 390
9640 Kötschach-Mauthen
+43 4715 8513 - 36
+43 (0)664 88940018
karnische.anpassung@ktn.gde.at
www.klar-anpassungsregionen.at/
regionen/klar-karnische-anpassung

Die Fachveranstaltung hat gezeigt, wie Klimawandelanpassung in der Region konkret und gemeinschaftlich umgesetzt werden kann. Weitere Kooperationen in diesem Bereich sind geplant – mit dem klaren Ziel: vorsorgen statt reagieren.



Beim Heckentag findest du robuste, regionale Pflanzen, die perfekt zu deinem Garten und unserer Natur passen. Sie spenden Kühlung an heißen Sommertagen, schützen vor Blicken und bringen Farbe, Leben und Geschmack direkt vor deine Haustür.

Es erwarten dich

- Grüne Schattenspende – für ruhige Plätze im eigenen Garten.
- Blühende Wildgehölze – für Insekten, Vögel und viel Farbe im Jahr.
- Köstliche Naschsträucher – mit Früchten zum Ernten und Genießen.
- Vielseitige Hecken – natürlicher Sichtschutz und Lebensraum zugleich.

Pflanz dir Vielfalt mit Sinn und Zukunft

Mit heimischen Gehölzen setzt du auf Schönheit, Funktion und Nachhaltigkeit und machst deinen Garten zum Lebensraum für Mensch und Tier.

Auf die HECKE
fertig los!



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

LAND KÄRNTEN

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



2025
TAG

So einfach geht's!

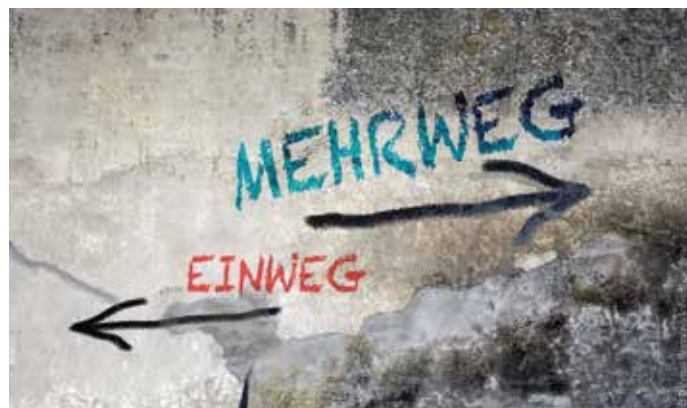
- 1 Stöbern & informieren
Entdecke unser umfangreiches Angebot online
- 2 Gehölze online bestellen
vom 1. September - 31. Oktober
heckentag.at
- 3 Abholung am 15. November

Verein energie:autark Kötschach-Mauthen Fokus Abfallvermeidung

In den letzten beiden Jahren hat sich der Verein „energie:autark“ intensiv mit dem Themenbereich Abfallvermeidung auseinandergesetzt. Im Rahmen des Abfallvermeidungsprojekts „6 Schritte für weniger Abfall – Abfallvermeidung im öffentlichen Raum, Vorbild sein!“, finanziert durch die Abfallvermeidungsförderung der Sammel- und Verwertungssysteme für Verpackungen, wurden seit Herbst 2024 zahlreiche Maßnahmen umgesetzt.

Das Projekt konzentrierte sich dabei vor allem auf den Bereich der öffentlichen Verwaltung und auf gemeindeeigene Bereiche, in denen Maßnahmen leicht und unkompliziert umsetzbar waren. So wurde etwa der Papierverbrauch in der Verwaltung genauer betrachtet und Möglichkeiten zur Einsparung entwickelt. Überarbeitete Beschaffungsrichtlinien für unterschiedliche Bereiche wie Büromaterialien, Reinigungsmittel u. Ä. sollen künftig helfen, auch hier Abfall zu vermeiden. Ebenso ist die Umstellung auf mehrjährige Bepflanzungen bei gemeindeeigenen Grünflächen ein wichtiger Beitrag zur Abfallvermeidung.

Die heurige Flurreinigungsaktion mit der Beteiligung zahlreicher Bildungseinrichtungen war ein beeindruckendes Zeichen für Umwelt- und Naturschutz in unserer Gemeinde. Besonders erfolgreich war auch der „Bücherflohmarkt“ in der ehemaligen Gemeindebücherei, die im Juli aufgrund der geringen Nachfrage geschlossen wurde: Ein Großteil der Bücher fand neue Besitzer:innen und landete somit nicht im Müll. Einige kleinere Maßnahmen befanden sich zum Redaktionsschluss der Gemeindezeitung noch in Umsetzung.



Mitte Mai fand der 2. Klima- und Umwelttag vor dem Rathaus statt

Die gewonnenen Erfahrungen, durchgeführten Aktionen und Maßnahmen werden dokumentiert und auf der Gemeindehomepage veröffentlicht. So können auch interessierte Bürger:innen, engagierte Unternehmen und Tourismusbetriebe prüfen, ob in ihrem eigenen Wirkungsbereich Verbesserungen möglich sind.

Bei Interesse stehen die Mitarbeiterinnen von „energie:autark Kötschach-Mauthen“ selbstverständlich gerne für Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

VS Dellach zu Besuch im Lerngarten der erneuerbaren Energien

In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien besuchten die Schüler:innen der 3. und 4. Klassen der Volksschule Dellach mit ihrer Lehrkraft Delia Waldner den Lerngarten der erneuerbaren Energien.

Den Gut-schein dafür hatten sie beim letzten Käsefest mit ihren



Im Rahmen der Baumpflanzchallenge wurden zwei „Platzhalter für Obstbäume“ im Garten des Kindergartens Würmlach platziert – die Obstbäume folgen im Spätherbst

Foto: Verein energie:autark

Einreichungen für den Wettbewerb „Mei liabste Kuah“ gewonnen.

Bei den ausgewählten Experimenten konnten die jungen Forscher:innen vieles ausprobieren und testen. Begeisterte und staunende Gesichter, viele Aha-Erlebnisse und ein neuer Zugang zu Naturwissenschaften waren das Ergebnis des zweistündigen Besuchs.

Filmdreh

Im Auftrag der NLW Tourismus Marketing GmbH wurde ein neuer Spot zur Bewerbung der Region gedreht. Ein Drehort war in der ersten Ferienwoche auch der Lerngarten der erneuerbaren Energien, wo das Motto „Mit der Hand zum Verstand“ gilt. Innerhalb einer Stunde war das benötigte Material „im Kasten“.

Mit einigen Experimenten konnten wir den jungen



„Schauspieler:innen“ ein Staunen ins Gesicht zaubern. Sie fanden den Besuch „richtig cool“ und wären sehr gerne noch länger geblieben, um weiter zu experimentieren – ein schönes Kompliment.

Baumpflanzchallenge

Ein herzliches Dankeschön an das „Haus 55 – Verein für bewusste Lebensgestaltung“ für die Nominierung zur Baumpflanzchallenge. Diese wurde von „energie:autark“ angenommen – mit kleinen Abstrichen bei der Pflicht: einen Tag später als geplant und auch ohne „echten“ Baum.

Dafür haben wir uns etwas Sinnvolles überlegt: Noch keine Obstbäume im Kindergarten Würmlach! Aber im Oktober – zur passenden Pflanzzeit – werden wir gemeinsam mit der Baumschule „Fruchttrieb“ in Kötschach-Mauthen von Philipp Bodner zwei geeignete Obstbäume im Garten des Kindergartens Würmlach setzen. Die Challenge ist damit, trotz der leichten Abweichung, erfüllt. Über die Pflanzung berichten wir in der nächsten Gemeindezeitung.



Foto: Verein energie:autark

Anfang November soll wieder ein Flohmarkt stattfinden, Anmeldungen werden schon entgegengenommen

Sonnenkraftwerk 2.0 beim Rathaus

Es ist vollbracht: Das neue Sonnenkraftwerk am Dach und an der Fassade des Rathauses ist in Betrieb. Vor allem in der Startphase war der Verein „energie:autark“ maßgeblich beteiligt. Die nun installierte Leistung von 340 kWp samt Speicher ist ein wichtiger Schritt zur Energieeffizienzsteigerung und Eigenversorgung.

Auch die neu gegründete EEG Kötschach-Mauthen wird künftig bei der Versorgung gemeindeeigener Objekte eine zentrale Rolle spielen. Bei der offiziellen Vorstellung der neuen Photovoltaikanlage

wurde zudem der neu gestaltete Vorplatz neben den nun bepflanzten ehemaligen Brunnen vor dem Rathaus eröffnet.

Flohmarktankündigung

Auch in diesem Herbst wird sich der Verein „energie:autark“ gemeinsam mit der familienfreundlichen Gemeinde Kötschach-Mauthen wieder an die Organisation eines Flohmarktes machen. Dieser soll heuer in Zusammenarbeit mit dem Verein Alsole und der Marktgemeinde Kirchbach stattfinden.

Wer Interesse an einem Tisch hat, kann diesen gerne schon jetzt reservieren. Zum Redaktionsschluss stand der genaue



Die e5-Gemeinde berichtet

ReAudit

Anfang Juli besuchte die nationale Auditorin Monika Panek Kötschach-Mauthen. In einem Gespräch mit Bürgermeister Mag. (FH) Josef Zoppoth und Vizebürger-

meisterin Christian Patterer, die zugleich Vorsitzende des e5-Ausschusses ist, konnte sie sich ein Bild über das politische Engagement im Bereich des e5-Programmes machen. Es folgte ein Termin mit verschiedenen Abteilungen der Marktgemeinde, wie etwa Bauamt, Amtsleitung und Finanzverwaltung. Dabei wurden unter anderem Fragen hinsichtlich des Maßnahmenkatalogs geklärt sowie Bereiche mit möglichem Entwicklungspotential angesprochen.

Die ersten Rückmeldungen nach dem Auditbesuch waren durchwegs positiv, sodass sich die Marktgemeinde schon jetzt auf die Auszeichnungsveranstaltung am 22. Oktober in Griffen freuen darf. Dort erfolgt die offizielle Bestätigung für die neuerliche Erreichung der 5e.

EED III

Für die ersten Abgabetermine im Rahmen der EED-III-Richtlinie der EU für öffentliche Gebäude wurden die

Unterlagen erstellt. Notwendige Energieausweise wurden aktualisiert, und zu jedem gemeindeeigenen Objekt über 250 m² beheizter Nutzfläche ist eine sogenannte Inventarliste angelegt worden. Darin sind die jährlichen Verbräuche von Strom, Wärme und Wasser aufgezeichnet.

Diese Liste ist auf der Homepage der Gemeinde unter dem Menüpunkt „Energie und Umwelt“ im Bereich „EED-III-Richtlinie“ veröffentlicht.

Kötschach-Mauthen energie:autark

Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“

Rathaus 390
9640 Kötschach-Mauthen
Tel.: 04715/8513 36

info@energie-autark.at
www.energie-autark.at

Find us on Facebook
www.facebook.com/energie.autark



Brauchtumsumzug, Käseanschnitt, Trachtenmodenschau, Gottesdienst ...
Wir haben für Sie von den Highlights des 27. Käsefests in Kötschach-Mauthen einen Fotorückblick zusammengestellt.

Alle Fotos auf www.kaesefest.at. Viel Vergnügen!

Fotos: Andreas Lutche



Karnische Werkstätten: Sommer voller Technik Ein Rückblick auf unsere Workshops 2025

In den Sommerferien haben die Karnischen Werkstätten ihre Türen für junge Tüftler:innen geöffnet. Insgesamt drei Workshops standen am Programm – und rund 30 Kinder und Jugendliche aus dem Bezirk nutzten die Gelegenheit, in die Welt der digitalen Technologien einzutauchen.

Begeisterung & Kreativität im SmartLab

3D-Druck:
Mit viel Neugier entwarfen die Teilnehmer:innen in TinkerCAD ihre eigenen Werkstücke und druckten sie anschließend am 3D-Drucker aus – von Schlüsselanhängern über Spielfiguren bis hin zu individuellen Erfindungen.

Lasercutter:
Präzision und Gestaltungskraft standen im Mittelpunkt. Die Kinder arbeiteten mit einfachen Zeichenprogrammen und verewigten ihre Entwürfe auf Holz.

BBC Micro:Bit:
Spielerisch ins Programmieren eintauchen – mit Begeisterung ließen die jungen Tüftler:innen kleine Roboter fahren und blinken.



BBC Micro:Bit

Die Freude und der Stolz auf die fertigen Werke waren bei allen spürbar – und jedes Kind konnte ein eigenes Werkstück mit nach Hause nehmen.

Lernen mit Spaß – und was bleibt

Neben den technischen Fähigkeiten waren es vor allem Selbstständigkeit, kreatives Denken und die Freude am Ausprobieren, die diese Tage geprägt haben. Viele Kinder nutzten die Links und Materialien auch zuhause weiter und starteten eigene Projekte.

Wie geht es weiter?

Die positiven Erfahrungen bestärken uns, weiterzumachen:

■ Eltern laden wir herzlich zur kostenlosen Einführung in den 3D-Druck am 26. November 2025 ein.

Die Workshops wurden von Kai Hebein unterstützt. Wir freuen uns über weitere ehrenamtliche Interessierte, die uns bei dieser Arbeit begleiten möchten.

Anfragen bitte an: office@karnische-werkstaetten.at
oder Tel. 0664 / 88696976



Wir freuen uns
über euren Besuch

www.karnische-werkstaetten.at

- Auch in Zukunft werden wir regelmäßig Workshops im SmartLab anbieten.
- Für Unternehmen, Schulen und Vereine stehen die Räume ebenfalls zur Verfügung – Technik erleben ist ein Mehrwert für alle.



Seminar: Lasercutter



Die Gruppe beim 3D-Drucker



3D-Druck Gruppe: August

Programm & Weiterbildungen

OKTOBER 2025

- Sa. 11. Okt.** 10:00 - 11:00 **Sprachcafé Italienisch** (Thurner Säge)
- 16./17. Okt.** 08:30 - 17:30 **KI und Marketing – einfach und verständlich. Intensivkurs** (bfi-Kärnten)
- Do. 16. Okt.** 09:00-11:40 **Wald & Küche: Ein Natur-Kochworkshop** (VHS Kärnten)
- Sa. 18. Okt.** 10:00 - 11:00 **Sprachcafé Englisch** (Thurner Säge)
- Di. 21. Okt.** 17:00-18:40 **Spuren der Vorfahren – Online Ahnenforschung** (VHS Kärnten, 4 Wochen)
- Do. 30. Okt.** 17:00-18:40 **Infoabend: Cyber-Sicherheit & KI im Betrieb – NIS 2, AI Act & Praxisbeispiele für KMUs** (DIH Süd, Coding School Wörthersee, kostenlos)

NOVEMBER 2025

- 7. & 14. Nov.** 16:00 - 19:00 **Schneide deine eigene Holzrose** (VHS Kärnten, 2 Wochen)
- Do. 13. Nov.** 08:30 - 17:30 **Storytelling – Geschichten, die begeistern!** (bfi-Kärnten)
- Do. 13. Nov.** 09:30 - 13:00 **Meine Stärken - was steckt in mir? - Ein Workshop zur Entfaltung Ihres Potenzials** (VHS Kärnten)
- Sa. 15. Nov.** 10:00 - 11:00 **Sprachcafé Englisch** (Thurner Säge)
- Fr. 21. Nov.** 09:00 - 13:00 **Smartphone Fotografie – einfach schnell schöne Fotos** (bfi-Kärnten)
- 25. Nov./9. Dez.** 15:00 - 17:40 **Weihnachtsgeschenke aus dem Lasercutter** (VHS Kärnten, 2 Wochen)
- Sa. 29. Nov.** 09:00 - 11:00 **Evolutionspädagogik – die 7 Sicherheiten, die Kinder brauchen** (VHS Kärnten)

Wir bitten um Anmeldung: www.karnische-werkstaetten.at

Wasser- und Wellnessoase
AQUARENA
Kötschach-Mauthen

Noch sind wir in der Revision,
aber bald geht's wieder los!

**SAISONKARTEN-AKTION
bis 21. Dezember 2025**

Jeden Freitag bis Weihnachten:
Saunasnupperkarte um nur 15,- Euro!

**START IN DIE WINTERSAISON:
Freitag, 21. November 2025**

www.aquarena.info

HASSLACHER  **MEISTERFENSTER
HOLZ & HOLZ-ALU**

www.hasslacher.net
Tel. +43 (0)4715 395-0

QUALITÄT AUS
KÄRNTNER HOLZ

+43 (0)4715 395-0

(C) HERWIG BONACHER



Ausflug der Italienischschüler:innen nach Triest



Schnuppertage der 4. Klassen

Musikmittelschule Kötschach-Mauthen

Schnuppertage der 4. Klassen

Gleich in der ersten Schulwoche sammelten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen spannende Erfahrungen bei Schnuppertagen in verschiedensten Betrieben. Neugierig entdeckten sie ihre eigenen Stärken, knüpften neue Kontakte und bekamen einen Vorgeschmack auf das Berufsleben. Ein herzliches Dankeschön an alle Betriebe für ihre Unterstützung!



Im Rahmen der Schnuppertage konnten die Schülerinnen und Schüler erste Erfahrungen in der Berufswelt sammeln

Ausflug nach Triest

Die Italienischschülerinnen und -schüler der 3. Klasse erlebten schon in der dritten Schulwoche einen Höhepunkt des Schuljahres: In den frühen Morgenstunden machten sie sich auf den Weg nach Italien, um die Grotta Gigante – die Riesenhöhle von Triest –, die Wallfahrtskirche Monte Grisa sowie die Stadt Triest zu besichtigen. Während in Oberkärnten fast der ganze Tag verregnet war, konnten die Schülerinnen und Schüler bei Sonnenschein und im T-Shirt das vielleicht letzte Gelato der Saison bei einem Spaziergang am Meer genießen. Einmal mehr zeigte sich: Die Teilnahme am Italienischunterricht zahlt sich aus!

Aktuelle Infos gibt's im Internet unter: www.musikmittelschule.net



Grotta Gigante



Bildungsmesse im Turnsaal: Viele Schulen präsentierten sich den 4. Klassen



Aus dem Kindergarten Würmlach

Dank und Segen für Frau Lydia Lusser zum Pensionsantritt



Nach über 40 Jahren engagierter Mitarbeit im Pfarrkindergarten Würmlach wurde Frau Lydia Lusser feierlich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Seit 1984 war sie ein verlässlicher Teil des Kindergarten-Teams – zunächst als Helferin, zuletzt als Raumpflegerin. Mit ihrem stillen, bescheidenen und zugleich beständigen Wirken hat sie Generationen von Kindern und Kolleginnen geprägt und den Kindergartenalltag

entscheidend mitgetragen. Im Namen der Caritas und der St.-Hemma-Stiftung bedankte sich Frau Elisabeth Mattitsch herzlich für die jahrzehntelange, wertvolle Zusammenarbeit. Als Zeichen der Anerkennung und des Segens überreichte sie Frau Lusser einen Blumenstrauß sowie ein besonderes Geschenk: ein Kreuz – eine originalgetreue Nachbildung eines spätantiken Fundes aus der Taufkirche am Hemmaberg.

Dieses Kreuz steht nicht nur für christliche Hoffnung und Stärke, sondern auch für eine tiefe regionale und spirituelle Verbundenheit. Der Hemmaberg gilt als Kraftort unseres Bischofs, der früher selbst Caritasdirektor war. Eine Darstellung dieses Kreuzes zielt sogar seine Mitra – ein schönes Symbol für die Verbindung zwischen persönlichem Glauben, kirchlicher Geschichte und dem täglichen Tun in einer kirchlichen Kinderbildungseinrichtung.

Bei einer stimmungsvollen Verabschiedungsfeier überbrachten die beiden Vizebürgermeister, Frau Patterer und Herr Zebedin, sowie Pfarrer Dr. Sergius Duru aus Kötschach die besten Wünsche.

Für ihren neuen Lebensabschnitt wünschen wir Frau Lusser von Herzen alles Gute, viel Gesundheit, Freude und Gottes reichen Segen!

Faschingsgilde Kötschach-Mauthen



Gildenausflug im Juni

Ein Höhepunkt im Sommerprogramm der Faschingsgilde war der gelungene Ausflug im Juni. Die Reise führte über Palmanova nach Portorosso. Dort standen Entspannung und Genuss im Mittelpunkt: die Teil-

nehmer ließen es sich in der Wellnesslandschaft der Hotels gutgehen – ob am Pool oder direkt am Meer.

Am nächsten Tag besuchte die Gilde die Fischfarm Fonda und erhielt interessante Einblicke in die Aufzucht von

Wolfsbarschen sowie in die Meeresbiologie.

Am Nachmittag folgte wieder gemütliches Chillen am Pool, bevor der Abend im malerischen Piran verbracht wurde. Passend zur Sommer Sonnenwende fanden dort zahlreiche Konzerte an verschiedenen Plätzen statt und sorgten für eine unvergessliche Stimmung.

Die Rückfahrt wurde mit einer Weinverkostung am Weingut Sant'Egidio abgerundet. Bei friulanischen Spezialitäten und hervorragenden Weinen fand der Ausflug einen genussvollen Abschluss.

Start in die neue Saison

Mit der Jahreshauptversammlung Anfang Oktober und dem Faschingswecken am 11.11., bei dem auch das neue Prinzenpaar präsentiert wird, beginnt die Faschingsgilde ihre neue Saison. In den kommenden Wochen wird in den Akteursitzungen das Programm festgelegt.

Wer sich aktiv einbringen möchte – ob als Akteur, in der Technik, beim Aufbau oder im Versorgungsbereich – ist jederzeit herzlich willkommen! Auch Beiträge und Fotos für die Faschingszeitung werden gerne entgegengenommen.

Günther Schreibmajer
Präsident Faschingsgilde



Vielfalt verbindet – das Jugendzentrum Kötschach-Mauthen informiert

Das Jugendzentrum Kötschach-Mauthen hat im vergangenen Jahr mit einem vielfältigen Programm einen wertvollen Beitrag für unsere Region geleistet.

Neben einem praxisnahen Selbstverteidigungsworkshop mit Angeboten zur Mobbingprävention standen auch Mädchentage mit Styling-Tipps und gesunder Ernährung auf dem Programm. Im Bereich Medienkompetenz wurden Workshops zum Thema „Internetfallen und Fake News“ für Jugendliche und Eltern durchgeführt – ein wichtiger Beitrag zur sicheren Nutzung digitaler Medien. Ein ganz besonderes Highlight zum Jah-

resabschluss war der Besuch in der Kletterhalle KLESCH, wo Teamaufgaben, persönliche Herausforderungen und gemeinsames Kräften messen im Mittelpunkt standen.

Ausblick: Das erwartet euch im neuen Schuljahr

Mit Schulbeginn startet das Jugendzentrum wieder im Keller der Volksschule (Eingang beim Turnsaal) mit folgenden Öffnungszeiten:

- Mittwoch & Donnerstag: 14:30 - 18:30 Uhr
- Freitag: 13:30 - 18:30 Uhr
- Kidsday (ab 9 Jahren): jeden Mittwoch von 14:30 - 17:00 Uhr

Im Mittelpunkt stehen vielfältige Freizeitaktivitäten wie Dart, Billard, gemeinsames Kochen, Basteln, Brettspiele und kreative Projekte – bei uns ist für alle etwas dabei!



Neu im Angebot ist eine Hausaufgabenhilfe in Deutsch, Englisch und Mathematik – individuell und auf Anfrage

(Sabine: 0650 7678101, Ulli: 0676 5426007).

Ein besonderes Highlight im kommenden Schuljahr: In einem Gemeinschaftsprojekt soll ein eigenes Spiel entwickelt werden, bei dem unter anderem auch der 3D-Drucker zum Einsatz kommt.

Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr mit vielen neuen Gesichtern, Ideen und gemeinsamen Erlebnissen!

Euer Team vom Jugendzentrum
Sabine und Ulli

Alle aktuellen Infos
findest du auf Instagram:
juze.koemau



Pensionistenverband Kötschach-Mauthen



Der Sommer ist vorbei, und wir alle hoffen auf einen schönen Herbst. Wir vom PVÖ Kötschach-Mauthen haben auch in diesem Sommer ein buntes Programm bewältigt.

Im Juni führte uns ein Ausflug nach Isola in Slowenien. Mit einem gemieteten Boot schipperten wir bei herrlichem Wetter der Küste entlang nach Piran. Die schöne Stadt mit den venezianischen Häusern, der am Hügel stehenden Domkirche zum Hl. Georg, der alten Stadtmauer, dem

einladenden Tartini-Platz und den vielen kleinen Restaurants hat allen Mitreisenden sehr gut gefallen. Leider war unsere Zeit begrenzt, und wir mussten uns wieder auf den Weg nach Isola machen – diesmal jedoch nicht entlang der Küste, sondern über das offene Meer. Dabei hatten wir das Glück, Delfine zu sichten – ein tolles Erlebnis!

Auf der Heimfahrt machten wir noch in Venzona eine Pause. Bei einer italienischen Jause und gutem friulanischen

Wein verging die Zeit viel zu schnell, und wir mussten weiter. Ein herzliches Dankeschön an unseren freundlichen und hilfsbereiten Fahrer Markus von der OGV, der uns sicher über den Plöcken wieder nach Hause brachte.

Im Juli veranstalteten wir unser 2. Grillfest auf der Stockbahn des ESV Müllmann. Unser herzlicher Dank gilt allen Besucherinnen und Besuchern, den fleißigen Helferinnen und Helfern, die dieses Fest ermöglichten, sowie

dem ESV Müllmann mit Obmann Mario Korenjak für die Unterstützung.

Im August gab es dann noch das bereits zur Tradition gewordene Rippelan-Essen beim Mühlsteiger/Café Reiter – und es mundete uns wie immer ganz ausgezeichnet.

Unsere 14-tägigen Treffen fanden natürlich auch wieder statt und werden weiterhin abgehalten. Jede und jeder, der Lust auf einen gemütlichen „Ratscher“ in netter Gesellschaft hat, ist herzlich eingeladen vorbeizuschauen – die Treffpunkte erfährt man bei den Mitgliedern des PVÖ.

Obfrau Rita Schwarz und ihr Team wünschen allen Einheimischen und Gästen einen schönen Herbst und einen ruhigen, besinnlichen Advent! Bleiben Sie gesund!

**Raiffeisenbank
Karnische Region**



RAIFFEISEN SPARTAGE 27. – 31.10.2025

UNSER HIGHLIGHT:

Freitag, 31.10.2025

Beratungs- und Servicecenter Kötschach-Mauthen

Sumsi kommt um 14:00 Uhr zu Besuch



WIR MACHT'S MÖGLICH.

raiffeisen.at/ktn/karnischeregion

Obergailtaler Trachtenkapelle Kötschach



KFB Schlagwerk-Team

Dorffeste vor dem Gailtaler Dom – DANKE für den Besuch!

Beide Feste starteten wie gewohnt mit einem Konzert der OTK um 18 Uhr am Marktplatz in Kötschach. Am späteren Abend sorgten einmal die Gaillier für hervorragende Stimmung, beim zweiten Mal unterhielten die Wolayerseer die zahlreichen Gäste bestens bis nach Mitternacht.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Besucherinnen und Besucher, unsere Gönner und Sponsoren – wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei den Dorffesten 2026!

KFB – Kleine feine Blasmusik

Viel Applaus gab es für die Einlagen der KFB („Kleine feine Blasmusik“) beim 2. Dorffest. Heuer gab es eine Schlag-



Verena, Todd und David (Mitte) mit Vertretern der Gemeinde und OTK-Vorstand

werk- und eine Bläsergruppe, beide unter der Leitung von David Mayer. Viel Dank gebührt auch unserem Musiklehrer Stefan Mörtl für die Unterstützung bei den Proben mit den Schlagwerkern!

Ausgezeichnete Musiker

Ein weiteres Highlight war die Auszeichnung dreier Musikannten in Anwesenheit heimischer Politiker. Die Urkun-

de und das Ehrenzeichen für 15 Jahre im Dienste der Blasmusik erhielten Verena Mascher, Todd Lederer und David Mayer.



Aktuellste Info up2date findet man ständig unter www.otk-koetschach.at

„Tål auf, Tål åb“ – Konzertabend der Sängerrunde Würmlach



Wenn die Täler in Kärnten besungen werden, erklingen Geschichten von Heimat, Natur und den Menschen, die hier leben. Unter dem Motto „Tål auf, Tål åb“ lädt die Sängerrunde Würmlach am Samstag, den

25. Oktober 2025, zu einem besonderen Konzert in den Rathaussaal Kötschach-Mauthen ein. Beginn ist um 20 Uhr. Das Programm widmet sich musikalisch den Tälern un-

serer Heimat, die seit jeher Orte der Begegnung, der Kultur und der Verbundenheit sind. So wie jedes Tal seine eigene Geschichte trägt, so unterschiedlich und vielseitig wird auch der Abend gestaltet. Traditionelle Kärntner Lieder, berührende Chorwerke und schwungvolle Musikstücke laden dazu ein, sich auf eine Reise durch unsere wunderschöne Landschaft zu begeben – nicht mit den Augen, sondern mit den Ohren und dem Herzen.

Eintrittspreise:
■ Vorverkauf: € 14,-
■ Abendkassa: € 16,-
■ Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre: Eintritt frei

Die Sängerrunde Würmlach freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher und lädt herzlich dazu ein, gemeinsam einen Abend voller Musik, Gemeinschaft und Kärntner Lebensfreude zu erleben.

„Tål auf, Tål åb“ – eine musikalische Reise durch unsere Täler, die noch lange nachklingen wird.

Seniorenbund: Ausflug nach Minimundus und auf den Pyramidenkogel



Am 13. August 2025 unternahm der Seniorenbund Kötschach mit rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern den sechsten Ausflug des Jahresprogramms. Mit dem Busunternehmen Wilhelmer ging es nach Klagenfurt zu Minimundus.

Minimundus – die kleine Welt am Wörthersee – ist ein Ort zum Entdecken, Verweilen,



Lernen, Spaß haben und Genießen. In der 26.000 m² großen, gepflegten Parklandschaft sind rund 160 Modelle der bekanntesten Bauwerke, Züge, Schiffe und Brücken aus über 50 Ländern der Erde zu bewundern. Hier lädt eine Weltreise im Kleinformat ein: das Opernhaus von Sydney, der Eiffelturm, das Taj Mahal, der Petersdom, die Freiheitsstatue oder Schloss Neuschwanstein sind nur ei-



nige der Bauwerke, die beim Rundgang zu sehen sind. Alle Modelle sind im Maßstab 1:25 nach originalen Plänen und aus echten Materialien wie Marmor, Sandstein oder Lavabasalt bis ins kleinste Detail nachgebaut. Ein besonderes Highlight war die 3D-Fahrt mit dem Fahrrad über die Chinesische Mauer.

Beim Mittagessen im Restaurant Minimundus begrüßte

die Obfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler die Gruppe und überraschte mit einer Spende von 100,- Euro. Anschließend führte die Reise per Schiff nach Maria Wörth und weiter mit dem Bus auf den Pyramidenkogel. Der fast 100 Meter hohe Holzaussichtsturm bot einen beeindruckenden Rundblick über die Kärntner Seen- und Bergwelt.

Bei herrlichem Wetter erlebten die Seniorinnen und Senioren einen unvergesslichen Tag. Es war zugleich der letzte Ausflug dieses Jahres mit dem Busunternehmen Wilhelmer, dem für die stets sicheren Fahrten herzlich gedankt wurde. Für 2026 sind bereits neue Reisen in Planung.

KABEG
LKH LAAS

ÖDV

Österreichische Diabetikervereinigung

www.diabetes.or.at

Walter Isopp 0680 / 245 65 24
DGKS Karin Schmid
04715 / 7701-734 46

22. DIABETES –INFOTAG

Vorträge, Ausstellung Diabetesbedarf, Info-Stände

Sonntag, 16. November 2025, Landeskrankenhaus Laas

Programm:

08.30 Uhr:	Eröffnung der Ausstellung Diabetesbedarf
09.00 Uhr:	Begrüßung Direktorium, LKH LAAS
09.15 Uhr:	Informationen über Pflegenahversorgung Claudia Rathausky M.Ed.
09.45 Uhr:	PAUSE Möglichkeit von Ernährungsmedizinischer Beratung, Blutzucker- und Blutdruckmessung, und Vieles mehr
10.45 Uhr:	Diabetes Mellitus ein 24/7 „Job“ Dr. Barbara Trost
11.15 Uhr:	Überraschung mit der Humormedizin

Eintritt frei

Sängerrunde Würmlach
lädt zum Konzert

Tål auf, Tål åb.

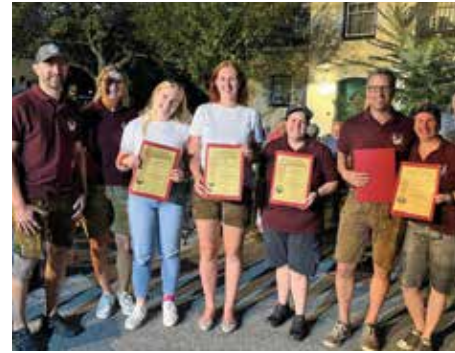
SAMSTAG, 25. OKTOBER 2025
RATHAUSSAAL KÖTSCHACH-MAUTHEN
BEGINN: 20 UHR



Traditionelles Brunnenfest im Unterörtl



Neueintritte bei der TK Mauthen



Auszeichnungen für verdiente Musikerinnen

Trachtenkapelle Mauthen

Beachvolleyballturnier

Am 28. Juni 2025 fand bei strahlendem Sonnenschein das alljährliche Volleyballturnier statt. Trotz der hohen Temperaturen versammelten sich zahlreiche TeilnehmerInnen und ZuschauerInnen auf dem Turniergelände, um einen spannenden, fairen und vor allem lustigen Wettkampftag zu erleben.

Das Turnier war geprägt von großem Einsatz, sportlichem Ehrgeiz und guter Stimmung unter den Teams. Besonders spannend gestaltete sich das Finalspiel, in dem die Teams Joshua & Markus gegen Paul & Lena antraten. Nach einem packenden Spielverlauf konnten sich schließlich Joshua und Markus den Turniersieg sichern – herzliche Gratulation! Für das leibliche Wohl sorgte in bewährter Weise Obmann Alexander, der mit großem Einsatz die Speisen organisierte. Ein besonderer Dank gilt auch Sepp Lederer, der uns heuer, so wie jedes Jahr den Platz zur Verfügung stellt. Ebenso möchten wir uns herzlich bei allen Sponsoren bedanken, die durch ihre großzügige Unterstützung einen wichtigen Beitrag zum Gelingen dieser Veranstaltung geleistet haben.

Das Turnier war ein voller Erfolg – sportlich, kamerad-



Beachvolleyballturnier

schaftlich und kulinarisch. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr!

Marschwertung

Am 20. Juni 2025 haben wir an der Regionsmarschwertung „Musik in Bewegung“ in St. Lorenzen im Gitschtal teilgenommen. Unter der Leitung von Stabführer Martin Thalmann konnten 87,59 Punkte in Stufe B erreicht werden. Wir sind sehr stolz auf alle Mitglieder, vor allem auf unsere Jugend, die sich zum ersten Mal der Herausforderung



Marschwertung

einer Regionsmarschwertung gestellt haben.

Brunnenfest im Mauthner Unterörtl

Erstmals seit 2019 fand am 15. August 2025 wieder das traditionelle Brunnenfest in Mauthen statt. Entsprechend groß war die Vorfreude und erfreulicherweise folgten zahlreiche BesucherInnen der Einladung zum Freiluftfest im Mauthner Unterörtl. Eröffnet wurde das Brunnenfest vom Jugendorchester, den „Valenteenies“. Im Anschluss übernahm die Bauernkapelle

St. Lorenzen im Lesachtal unter der musikalischen Leitung von Gerald Kubin die Gestaltung des Abendprogramms. Mit einem abwechslungsreichen Konzert sorgte sie für beste Stimmung bis in die späten Abendstunden.

Das Brunnenfest bot zudem einen würdigen Rahmen für besondere Ehrungen innerhalb der Trachtenkapelle Mauthen. Leonie Benedikt, Niklas Kundert, Maximilian Litsch und Leonhart Sagmeister wurden offiziell als JungmusikerInnen in die Trachtenkapelle Mauthen aufgenommen. Ihnen wurde eine Beitrittsurkunde überreicht.

Ebenso wurden weitere Auszeichnungen an folgende Mitglieder überreicht:

- Ina Schellander und Anna-Lena Pedarnig für 10-jährige Mitgliedschaft
- Simone Langhold für 15-jährige Mitgliedschaft
- Romana Zameter für 20-jährige Mitgliedschaft



Ehrung für Barbara Thalmann

- Martina Hohenwarter und Martin Thalmann für 30-jährige Mitgliedschaft
- Barbara Thalmann erhielt das Verdienstabzeichen in Bronze für 15-jährige Tätigkeit im Vereinsvorstand

An dieser Stelle möchten wir allen Geehrten herzlich gratulieren. Ohne euch und eure ehrenamtliche Tätigkeit wäre unser Verein nicht derselbe!

Ein ganz besonderer Geburtstag in den Reihen der Trachtenkapelle

Und weil wir gerade so im Feiermodus sind: Am 26. August 2025 durften wir unser Mitglied Alois zu seinem runden Geburtstag musikalisch wecken, um gemeinsam mit ihm seinen 70er zu feiern. Seit über 50 Jahren ist Alois Mitglied in der Trachtenkapelle. Herzlichen Dank, Alois, für deine jahrzehntelange Verbundenheit und deinen Einsatz für unseren Verein. Auf viele weitere musikalische, gesellige und schöne Jahre mit dir!



Martin Thalmann

Foto: Kai Hebein

Ausblick

Am Ende angelangt wollen wir uns bedanken: bei allen freiwilligen HelferInnen, den BesucherInnen diverser Veranstaltungen und bei unseren großzügigen Sponsoren. Danke für eure Unterstützung während des Vereinsjahres!

Aktuelle Informationen gibt es unter www.tk-mauthen.at und auf unserer Facebook Seite www.facebook.com/tkmauthen

Gelungene Buchpräsentation im Erlenhof in Mauthen



Das unterhaltsame und interessante Buch „Mauthen im Dutzend“ wurde von der Autorin Katharina Springer im Auftrag des Kulturvereins Mauthen verfasst. Es spannt den historischen Bogen von der Jahrhundertwende bis zum Ende des 20. Jahrhunderts und ergänzt das erfolgreiche „Haustafel“-Projekt im Ort. Zwölf der ältesten Einwohner erzählen ihre Lebensgeschichten und Anekdoten über ihre einstige oder aktuelle Heimat Mauthen im Gailtal. Katharina Springer ist es gelungen, die zwölf Lebensgeschichten aus verschiedenen Blickwinkeln zusammenzufassen.

Mit dieser Sammlung möchte der Kulturverein Mauthen zur Dokumentation der Geschichte des 20. Jahrhunderts beitragen. Daher findet man im Buch neben den persönlichen Beiträgen auch einen Teil mit bedeutenden Ereignissen dieses Jahrhunderts.

Alle porträtierten „Senatoren“ wurden zwischen 1930 und 1945 geboren und haben ihre Lebensgeschichte erzählt. Es sind dies: Otto Feistritzer, Helene Lamesch, Elisabeth Thurner, Wilhelm Karner, Herta Hofer, Elisabeth Holzfeind, Otto Guggenberger, Rudolf Praster, Karl

Putz, Markus Klaus, Reinhard Putz und Erich Lamprecht. Dass es an der Zeit war, dieses Buch zu schreiben, zeigt die traurige Tatsache, dass drei der Genannten im Laufe des letzten Jahres verstorben sind: Otto Feistritzer, Wilhelm Karner und Karl Putz.



Die im neu erschienenen Buch vorgestellten Lebensgeschichten sind ein wertvoller Schatz – für uns heute und für kommende Generationen. Sie sind ein Beitrag dazu, Geschichte lebendig zu halten, damit nicht in Vergessenheit gerät, dass es immer Menschen gab, die durch harte Arbeit, Fleiß, Kreativität, Einfachheit, Bescheidenheit, Gläubigkeit, Geselligkeit, Gemeinschaftsgefühl und Widerstandskraft das Leben meisterten.

Im Rahmen der Buchpräsentation stellte die Autorin gemeinsam mit den Kindern aus dem Ort die einzelnen Porträts vor. Mitgewirkt haben Vanessa und Marco Unterweger, Leonhard Sagmeister sowie Niklas und Martin Kundert, die die Veranstaltung auch musikalisch großartig umrahmten. Anna Huber und Jan Klaus stellten ihre Vorfahren vor, und Monika Putz eröffnete sowie untermalte den Nachmittag mit einem Liedvortrag. Es lasen Felicitas Lawrence, Helene Lamprecht und Günther Marizzi.

Der bis auf den letzten Platz gefüllte Raum zeigte das große Interesse. Begeisterung und Beifall des zahlreich erschienenen Publikums für die wahrlich gelungene Präsentation des nach eineinhalb Jahren fertiggestellten Werkes waren groß.

Der Kulturverein Mauthen möchte allen danken, die diesen Ort mit ihrem Leben, Tun und Denken zu dem gemacht haben, was er heute ist.

Das Buch ist in der Bäckerei Fritz Klaus, im Biachakastl sowie im Buchhandel erhältlich.

Bergrettung Kötschach-Mauthen 75 Jahre Heldengedenkkreuz Polinik

Am 13. September 2025 veranstalteten die Bergrettung Kötschach-Mauthen und die Mitglieder der Trachtenkapelle Mauthen eine Gipfelmesse anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des Heldengedenkkreuzes am Polinik.

Festansprachen

Neben Festansprachen von Raphael Gressel und der musikalischen Umrahmung durch die Trachtenkapelle Mauthen erinnerte der Ortsstellenleiter der Bergrettung, Alexander Seiwald, in seiner Rede an die schreckliche Zeit der beiden Weltkriege und an die Errichtung des Kreuzes. In einem Auszug daraus heißt es:

„Wir haben uns heute hier versammelt, an diesem würdigen Ort, um derer zu gedenken, die den Krieg erlebt haben – manche von ihnen haben überlebt, viele jedoch nicht. Wir denken heute besonders an die Kriegsheimkehrer des Zweiten Weltkrieges – Männer unserer Heimat, die an vielen Fronten gekämpft haben und die, wenn sie zurückkehrten, oft ein Leben lang an den sichtbaren und unsichtbaren Wunden zu tragen hatten. Wir gedenken auch jener, die nicht zurückkehrten, deren Namen auf Gedenktafeln stehen, deren Spuren vielleicht verweht sind – die aber in unseren Erinnerungen weiterleben.“

Heute stehen wir hier. Wir tragen keine Schuld, aber wir tragen Verantwortung. Denn der Frieden, den wir



heute genießen dürfen, ist kein Geschenk – er ist ein Vermächtnis. Ein Vermächtnis derer, die nach dem Krieg gesagt haben: „Nie wieder!“

Ein schöneres und würdigeres Denkmal hätten unsere Heimkehrer nicht errichten können als in Form eines Gipfelkreuzes, das nun einen der formschönsten Gipfel der Karnischen Kette, den Polinik über Mauthen, ziert.

Dieses Kreuz, aufgestellt „Anno Santo 1950“, hat mehrfache Bedeutung. Es soll vor allem ein offenes Bekenntnis zum Kreuz Christi sein, es soll Ausdruck des Dankes an Gott für die glückliche Heimkehr sein, und es soll ein Erinnerungszeichen sein für jene, die nicht mehr

zurückgekehrt oder noch immer vermisst sind.“

Instandhaltung

Die Bergrettung übernahm das Gipfelkreuz im Jahr 1975 per Handschlag zwischen Ortsstellenleiter Sepp Lederer und dem Obmann des Kameradschaftsbundes, Leopold

Durchner sen., in ihre Obhut und hält es seither instand.

In den Jahren 1975, 2000 und 2020 erfolgten wichtige Sanierungen. Alle fünf Jahre findet eine Gipfelmesse statt.

Berg Heil!
Eure Bergrettung



Karnisches Ungetüm

Am 16. August 2025 verwandelte sich die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen einmal mehr in das Zentrum der Ultratrail-Szene: Das Karnische Ungetüm 2025, einer der anspruchsvollsten Ultratrailruns Österreichs, forderte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bis an ihre Grenzen – und sorgte zugleich für volle Betten in der Region. Zahlreiche Sportlerinnen, Sportler und Begleitpersonen nutzten die Gelegenheit, die Schönheit der Karnischen Alpen zu erleben und mehrere Nächtigungen in der Marktgemeinde zu verbringen, was der heimischen Tourismuswirtschaft zusätzliche Impulse bescherte.

Die internationale Anerkennung der Veranstaltung wächst

stetig: Immer mehr Athletinnen und Athleten aus dem Ausland nehmen die Reise nach Kötschach-Mauthen auf sich, um bei diesem besonderen Event dabei zu sein.

Sportliche Höchstleistungen

Bei den Herren dominierte Fritz Tobias und sicherte sich mit einer Siegerzeit von 10:45:06 Stunden den ersten Platz. Kaufmann Gerhard folgte mit einem Rückstand von 42:27 Minuten auf Rang zwei, während Lokalmatador Christoph Schneider das Podium mit einer Zeit von 11:36:00 Stunden komplettierte.

Ein sportliches Highlight lieferten die Damen: Rea Kolbl



Fritz Tobias bezwang in einer Zeit von 10:45:06 Stunden das Ungetüm

triumphierte nicht nur souverän mit einer Zeit von 11:57:43 Stunden, sondern stellte auch einen neuen Streckenrekord auf. Tanja Sprenger (13:33:25) und Chrissi Steurer (13:56:00) sicherten sich die Plätze zwei und drei.

Blick in die Zukunft

Das „Ungetüm“ wächst weiter: Ab nächstem Jahr kommt mit

dem Weissensee Ungetüm eine neue Herausforderung hinzu. Auf den Trails rund um den Weissensee warten dann zwei neue Distanzen auf die Läuferinnen und Läufer: eine 50-Kilometer- sowie eine 20-Kilometer-Strecke.

Weitere Informationen und alle Details zu den kommenden Veranstaltungen finden Sie auf www.ungetuem.at

Spendenübergabe in der VS Hermagor



Bendegúz mit seiner Mama, Radlwolf, Michi Kurz, Klassenlehrerin Monika Ramsbacher-Ranner, Integrationslehrerin Chiara Telesklav, Schulassistentin Patricia Fritzer, Schulleiterin Lydia Gasser sowie die Mitschülerinnen und Mitschüler von Bendegúz

Foto: Radlwolf

Die beiden Parasporthler Wolfgang Dabernig (Radlwolf) und Michael Kurz waren zur Spendenübergabe in der Volksschule Hermagor zu Gast. Übergeben wurde eine Spende in Höhe von 2.000 € zugunsten von Bendegúz, der an der Krankheit SMA1 (Spinale Muskelatrophie Typ 1) leidet.

Die Unterstützung stammt aus den Spendengeldern der be-

reits traditionellen 10. Charity-Jubiläumsveranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“, die Anfang September 2024 in Kötschach-Mauthen stattfand.

VS-Direktorin Lydia Gasser betonte: „Ich möchte mich auf diesem Weg nochmals ganz herzlich für die großartige Unterstützung von Bendegúz bedanken. Er ist ein „großer kleiner

Kämpfer“ und geht so gerne in die Schule. Durch seine Erkrankung muss er jedoch leider auch öfter ins Krankenhaus oder hat Homeschooling. Mit dem Geld möchten wir den Ankauf einer digitalen Tafel ermöglichen (den Restbetrag werden wir hoffentlich von der Gemeinde oder von einem Service-Club erhalten). Damit kann Bendegúz viel aktiver am Unterricht teilnehmen: Er kann von seinem iPad aus Inhalte der ganzen Klasse präsentieren, an der digitalen Tafel schreiben, von zuhause aus in den Unterricht einsteigen und vieles mehr.“

Da sich Paralympics-Silbermedaillengewinner Wolfgang Dabernig (Radlwolf) infolge eines schweren Bandscheibenvorfalles mit anschließender Operation im Frühjahr März im Krankenhaus befand an-

schließend eine zwölfwöchige, sehr professionelle Neurorehabilitation in der Gailtalklinik absolvierte, musste die heurige Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“ abgesagt werden. Dabernig kann sich mittlerweile wieder mit einem Rollator fortbewegen, doch benötigt er seine ganze Energie für die Rehabilitation.

Die Spendenkassa bleibt jedoch geöffnet. Wer Bendegúz weiterhin unterstützen möchte, kann dies mit einer Überweisung tun:

Bewegung für den guten Zweck
Wolfgang Dabernig
IBAN: AT38 2070 6045 0407 8694
BIC: KSPKAT2KXXX

Auf ein Wiedersehen bei der 11. Auflage von „Bewegung für den guten Zweck“ im Jahr 2026 freuen sich Radlwolf, Michi Kurz und das gesamte Mitarbeiterteam.

OSK Kötschach-Mauthen



Die Kampfmannschaft des OSK

Sektion Fußball

Die Kampfmannschaft startete in die neue Saison der 1. Klasse West, die durch die Einführung von drei Unterligen ab 2025/26 neu strukturiert wurde. Der OSK geht dabei mit einem teilweise veränderten Kader an den Start: Während Christian Zankl und Manuel Schellander (ASKÖ Irschen), Pius Urbaner (TSU Ainet) und Kristjan Kovacevic (Slowenien) den Verein verlassen haben, konnten mit Fabien Unterasinger (Kooperationsspieler, SV Dellach/Gail), Daniel Christian Ignac (FC Nussdorf) und Haris Sadikovic (Slowenien)

drei vielversprechende Neuzugänge gewonnen werden.

Die Vorbereitung mit einem Sieg und zwei Niederlagen verlief wechselhaft und machte deutlich, dass es noch Zeit braucht, um Abläufe zu festigen. Im KFU-Cup zeigte die Mannschaft gegen den SV Egg eine ordentliche Leistung, musste sich aber knapp mit 0:1 geschlagen geben. Auch der Meisterschaftsauftritt brachte zunächst nicht den erhofften Erfolg: In den ersten vier Spielen blieb der OSK ohne Punkte. Erst in der 5. Runde gelang im Heimspiel gegen den ESV Admira Villach der erste Sieg, der für Erleichterung

sorgte und nun die Basis für mehr Stabilität in den kommenden Wochen bilden soll. Aktuell steht das Team auf dem 10. Tabellenplatz.

Auch die Challengegemeinschaft befindet sich in einem Entwicklungsprozess. Nach einem verlorenen Vorbereitungsspiel konnte man in der Meisterschaft bereits erste Erfolge feiern: Zwei Niederlagen, ein Unentschieden und ein Sieg bringen das Team aktuell auf Platz 7. Besonders erfreulich ist die kontinuierliche Entwicklung der vielen neuen, jungen Spieler, die sich Woche für Woche steigern und dem Team damit Stabilität und Perspektive geben.

Sektion Tennis

Das traditionelle Obergailtaler Tennis-Turnier vom 14. bis 17. August war wieder ein Highlight des Tennisjahres. Nach Abschluss der Meisterschaft und vor dem „Einwintern“ des Tennisgeräts wurde das Gästeturnier Mitte August auf den Tennisanlagen in Kötschach ausgetragen. Sektionsleiter Gregor und

sein Team sorgten während der gesamten vier Tage für perfekte Bedingungen, auch das Wetter zeigte sich von seiner schönsten Seite.

Im Damen-Einzel setzte sich Vroni Patterer gegen Kerstin Lederer klar in zwei Sätzen durch. Im Damen-Doppel siegten die beiden gemeinsam gegen Sara und Laura Zerza – hier im spannenden Champions-Tiebreak mit 11:9.



Spannendes Damen-Doppel

Im Mixed-Doppel gab es mit Patricia und Klaus Thurner dieses Mal zwei neue Gesichter am Siegerpodium. Im Hauptfeld der Herren, mit 18 Teilnehmern traditionell der größte Bewerb, gab es einen Gästesieg durch Sara Eccel. Sie setzte sich im Finale gegen Lokalmatador Gernot Nußbaumer durch. Im Herren-Doppel konnte Gernot dafür mit Partner Pascal Scialdone den Siegerscheck in Empfang nehmen. Den Herren-B-Bewerb gewann Erik Thurner.



Mitte August fand das traditionelle Obergailtaler Tennisturnier des OSK in Kötschach statt – das Highlight des Tennisjahres



Die Siegerehrung fand im Beisein von GR Christopher Kelpold und OSK-Obmann Christian Webhofer statt. Gregor dankte dabei den zahlreichen Helfern der vergangenen Tage sowie den treuen Sponsoren – und den Spielern für die fair ausgetragenen Matches. Mitte September fand zum Abschluss der Saison das mittlerweile traditionelle Holzschläger-Turnier statt.

OSK-Sommertraining – mit Rad und Laufschuhen durch den Sommer

Zwischen Mai und September fand jeweils zweimal pro Woche das OSK-Sommertraining, bestehend aus Lauf- und Radtraining, statt. Insgesamt nutzten über 40 Kinder zwischen 6 und 14 Jahren das Angebot, um ihr Können beim Laufen und Radfahren zu verbessern. Durch verschiedene Übungen und Trainingseinheiten erlernten bzw. verbesserten die Kinder Koordination und Ausdauer in beiden Sportarten. Das Training wurde am Sportplatz, aber auch außerhalb absolviert. So fand beispielsweise das Lauftraining im Einsiedelwald statt, und es gab Radausfahrten u. a. nach Dellach, auf das Vorhegg, zur Ödenhütte oder auf die Dolling, um das Programm abwechslungsreich, spannend und mit neuen Herausforderungen für die Kinder zu gestalten.

Die extrem hohe Beteiligung machte es notwendig, den Trainerkreis zu erweitern. Wir bedanken uns daher sehr herzlich bei Silvia Guggenberger, Anna Klauss, Sophia Seiwald, Sabrina Zankl sowie Laura und Sara Zerza für ihr Engagement und ihre ehrenamtliche Tätigkeit während der Sommermonate. Weiters möchten wir uns bei Jörg Oberluggauer bedanken, der



Von Ende Mai bis Anfang September ging in der Aquarena das Schwimmtraining über die Bühne

Übungsgeräte organisierte bzw. baute, sowie bei Obmann Christian Webhofer für seine Unterstützung, damit dieses Training zustande kommen konnte.

Ein großes Danke und eine besonders herzliche Gratulation gilt den vielen sportbegeisterten Kindern, die eifrig mitgemacht haben und mit ihrer Motivation für abwechslungsreiche und spannende Trainingseinheiten – und auch zahlreiche Lacher – gesorgt haben.

Stefan Obernosterer
mit Team Sektion Ski

Sektion Schwimmen

Schon wieder ist eine Sommerschwimmsaison vorüber. Von 31. Mai bis 6. September wurde an insgesamt 13 Samstagen fleißig in der Aquarena von 8 bis 9.30 Uhr geschwommen.



men, getaucht, gelacht und heimlich gesprungen. 21 Kinder haben bei den Trainings über die Saison mitgemacht. Ihre technischen Schwimmfähigkeiten haben sie zweifellos verbessert. Es macht großen Spaß zu sehen, wie selbstverständlich sie sich im Element Wasser bewegen können.

Wo anfangs atemlos Länge für Länge unter größten Anstrengungen zurückgelegt wurde, klappt es bei vielen jetzt mühelos, und es können einige Längen ohne Pause gekrault werden. Auch das Rücken- und Brustschwimmen wurde verbessert. Mit der richtigen Abfolge der Bewegungen und Atemtechnik macht jeder Schwimmstil großen Spaß. Bei größeren Kindergruppen hatte ich auch einige Helfer, die mich beim Training unterstützten. Daher möchte ich mich

ausdrücklich sehr herzlich bei Kerstin Lederer, Daniela Zankl und Familie Metz bedanken. Schwimmprüfungen wurden heuer von der Aquarena mit der Wasserrettung Lienz organisiert, und einige Kinder haben diese auch abgelegt. Vielen lieben Dank an Herrn Christian Kogler für diese Möglichkeit.

Über die Wintersaison wird es kein Schwimmtraining geben, aber im kommenden Jahr stehe ich gerne wieder dafür bereit. Also bitte bei Interesse einfach melden.


Eure ausgebildete
Übungsleiterin in Schwimmen
Ivonne Maier 0664/485 0 490

Aktuelle Berichte,
Termine und Ergebnisse
gibt's auf unserer Homepage
unter osk.koemau.at
und auf Instagram [osk_koemau](https://www.instagram.com/osk_koemau)

SPORTPUTZ
SPORTSWEAR & EQUIPMENT

BIST DU AUCH SO **BERGEISTERT** WIE WIR?

SPORTPUTZ | KÖTSCHACH 60 | 9640 KÖTSCHACH-MAUTHEN | T +43 4715 375 | M info@sportputz.at



**WIR FÖRDERN GESUNDES
WACHSTUM UND NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTEN IN DER REGION.**